Gemeindenachrichten 2009

der

Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya

44. Ausgabe **Dezember 2009**

Weihnachtszauber

Bei frostig kalter Winterluft
träum ich vom süßen Tannenduft
und warmen Kerzenschein.
Vom leisen Fall der weißen Flocken
dem hellen Klang der Weihnachtsglocken
und möchte Kind noch sein.

Mit Ungeduld und voller Freud´
erwarten was die Weihnachtszeit
an Wunder mit sich bringt.
Stattdessen hetze ich durch Straßen,
besorge schnell was wir vergaßen -
und nur die Kasse klingt.

Voll Sehnsucht denke ich zurück
an weihnachtliches Kinderglück -
wie reich der Schnee doch fiel.
Ich höre das Adventsgedicht
das Mutter jeden Sonntag spricht -
seh´ mich beim Krippenspiel.

Und dann erst in der heil´gen Nacht -
wie spannend wurde es gemacht -
geheim war stets der Raum.
Gemeinsam gingen wir hinein
und sangen froh beim Kerzenschein
das Lied: „Oh Tannenbaum".

Da rührt sich etwas tief in mir
und plötzlich weiß ich - jetzt und hier -
es liegt an mir allein.
Das Kind ist einst im Stall geboren -
der Zauber er ging nicht verloren -
er will gelebt nur sein.

Josef Schweinberger
Bürgermeister

Geschätzte
Mitbürgerinnen
und Mitbürger, liebe Jugend!

Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

Rückblickend auf das Jahr 2009 kann man wohl sagen, es war für die Verantwortlichen der Marktgemeinde und den Funktionären der Körperschaften und Vereine ein sehr arbeitsreiches Jahr, in dem von den Mitgliedern des Gemeinderates Entscheidungen getroffen werden mussten, die für die Zukunft unserer Heimatgemeinde enorme Auswirkungen haben. Es war aber auch ein Jahr mit ganz besonderen Herausforderungen für den Gemeinderat, die wahrscheinlich niemals in ähnlicher Form in den letzten sechs Jahrzehnten gemeistert werden mussten. Zum Beginn meines Berichtes möchte ich allen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit und Mitarbeit ein vom Herzen kommendes Dankeschön sagen.

Beim Schreiben meines Jahresrückblickes für das Jahr 2008 war mir schon bewusst, dass durch weltweite Spekulationen enorm viel Geld vernichtet wurde, und der bis Mitte des Jahres 2008 feststellbare Aufwärtstrend durch eine globale Finanz- und Wirtschaftskrise über mehrere Jahre abgelöst wird. Wir mussten im vergangen Jahr 2009 sehr schmerzhaft zur Kenntnis nehmen, dass unser kleines Vaterland schon sehr abhängig ist von der immer mehr vernetzten, globalen Wirtschaftswelt. Immer öfter kann man erkennen, dass kaum ein anderes Mittel brauchbar tauglich ist, solchen Krisen entgegen zu wirken, als Sparen in guten Zeiten. Diejenigen die sofort Mehrausgaben vom Staat, den Ländern und Gemeinden verlangen, wenn durch eine vorübergehende Erholung der Wirtschaft etwas mehr Geld in die Haushalte fließt, sind nicht geeignet Verantwortung zu tragen.

Der österreichische Staat hat mit gewaltigen Anstrengungen versucht, das „Gröbste“ zu verhindern. Ob es tatsächlich reicht wird uns das kommende Jahr zeigen. Hauptziel dieser Anstrengungen ist es, dass das in Aktien oder Anleihen geparkte „Gesparte“ der „kleinen“ Bürger gesichert ist. Dazu gehört auch, dass unsere Banken vom Staat unterstützt werden, damit das Vertrauen in unser Finanzsystem im hohen Maße erhalten bleibt.

Seitens unserer Regierung wurden viele Milliarden Euro „Stützungsgelder“ beschlossen, die allerdings noch nicht verdient wurden. Ab Mitte des Jahres 2009 spüren die Gemeinden die schmerzhaften Auswirkungen dieser Vorgangsweise. Viele Gemeinden, und auch unsere Heimatgemeinde Neusiedl - St. Ulrich sind nicht mehr in der Lage, die enorm reduzierten Einkommen aus dem Bundesfinanzausgleich auszugleichen. Beim Schreiben dieses Berichtes war noch nicht klar, wie das drohende Minus im Haushaltsjahr 2009 abgedeckt, und wie vor Allem das Jahr 2010 finanziell gemeistert werden kann. Wir können nur hoffen, dass der oder noch besser die kommenden Winter ohne längere Frostperioden verlaufen. Dadurch könnte die Zahl der Arbeitslosen in der Bauwirtschaft im erträglichen Rahmen bleiben. Noch

wichtiger wäre allerdings, dass es eine gewisse Erholungsphase von mindestens zwei Jahren gibt, wo keinerlei neue Spekulationsaffären oder Bankenskandale „auffliegen“. Sollte dies allerdings passieren, dann droht eine gewaltige Krise mit wahrscheinlich vielen Arbeitslosen und damit verbunden mit Not und Elend, vor Allem für die Schwächsten unserer Gesellschaft.

Jeder Einzelne von uns kann auch etwas beitragen, damit die Auswirkungen dieser Krise gemildert werden. Fast in jedem Haushalt gibt es anstehende Sanierungen oder Reparaturen, oder wurde schon mehrmals darüber nachgedacht, das eine oder andere Gerät zu erneuern. Sollte es die finanzielle Situation erlauben, dann wäre es bestimmt eine toller Beitrag, die Verwirklichung eines dieser Vorhaben etwas vorzuziehen um damit wirksam unserer Wirtschaft zu helfen. Solche Investitionen und der Privatkonsum sollen einer drohenden Schwächung unserer Wirtschaft entgegenwirken, und damit könnte ein massives Ansteigen von Arbeitslosigkeit unterbunden werden.

Das herausragende Ereignis im politischen Leben unseres Heimatlandes, war wohl die Europawahl am 7. Juni des abgelaufenen Jahres. Die Ausgangssituation am Beginn des Wahlkampfes ließ darauf schließen, dass es zu nicht unwesentlichen Verschiebungen unter den kandidierenden Parteien kommen wird. Durch die politische Einflussnahme einer kleinformatigen Zeitung unterstützt, konnte die Liste Martin in unserer Gemeinde, im Land NÖ und auf Bundesebene einen deutlichen Wahlerfolg verbuchen. Auch die FPÖ konnte deutlich zulegen. Eindeutiger Verlierer dieser Wahl war die Liste SPÖ. Leichte Verluste gab es bei den Grünen und bei der ÖVP, wobei die Liste ÖVP als stimmenstärkste Partei aus dieser Wahl hervorging.

In den vergangenen Wochen wurde die Besetzung der Mitglieder der EU-Kommission und der Schlüsselstellen abgeschlossen. Nun kann sich die EU wieder ihren Aufgaben widmen. Zweifelsfrei gehören dazu die Grundideen dieser Gemeinschaft, wie Sicherung des Friedens in Europa und ein gemeinsames Vorgehen bei der Bewältigung von Krisen, z.B. der derzeitigen Finanz- und Wirtschaftskrise.

Aber nun zu unserer Heimatgemeinde:

Wie geht es unseren Finanzen wirklich?
Nachdem im Finanzjahr 2008 die Auswirkungen der Firmenabgänge von Tyrolia, Van Sickle und Proterra großteils beseitigt werden konnten, waren wir für das Finanzjahr 2009 sehr zuversichtlich. In der Budgetdebatte erwarteten wir ein Plus zwischen den Einnahmen und Ausgaben von ca. € 50.000,--. Trotz vorsichtiger Einschätzung der Ermessenseinnahmen und Ausgaben kalkulierten wir eine Darlehenstilgung von etwas mehr als € 100.000,--. In Summe also einen Überschuss zwischen Einnahmen und Ausgaben von ca. € 150.000 .--. Es gab noch am Beginn dieses Jahres genug Anzeichen die uns bestärkten, dass wir dieses Ziel erreichen könnten.

Im Februar dieses Jahres beschloss das Land Niederösterreich für uns Gemeinderäte völlig überraschend, die Gehälter der Mandatare bedeutend zu erhöhen. Diese unumgängliche Besoldungsreform bedeutet für unsere Marktgemeinde Mehrausgaben von ca. € 20.000,--. Diese Mehrausgaben wurden im Budget nicht „angesetzt“ und mussten aus dem laufenden Haushalt zusätzlich abgegolten werden.

Die Einnahmen aus Steuermittel werden im Bundesfinanzausgleichsgesetz auf den Bund, die Länder und die Gemeinden aufgeteilt. Überwiesen werden diese „Personenbezogenen

Bedarfszuweisungen“ in monatlichen Anweisungen. Ab Juli des zu Ende gehenden Jahres wurden diese Zahlungen massiv gekürzt. Dadurch fehlen der Marktgemeinde Neusiedl - St. Ulrich im Budgetjahr 2009 insgesamt € 91.000,-- zugesagter Einnahmen. Die Mehrausgaben durch die Besoldungsreform und die Mindereinnahmen durch Kürzung der Bedarfszuweisungen ergeben ein „finanzielles Loch“ von € 111.000,-- ohne „Dazutun“ des Gemeinderates.

Trotz sparsamster Haushaltsführung waren wir nicht in der Lage, diesen „Fehlbetrag“ zur Gänze auszugleichen und gleichzeitig den Darlehenstilgungsplan einzuhalten. Zu jetzigem Zeitpunkt müssen wir mit zirka € 35.000,-- Minus abschließen. Dies bedeutet, dass das Finanzjahr 2010 mit diesem Minusbetrag begonnen werden muss. Laut Mitteilung des Landes über die Einnahmen aus den Bedarfszuweisungen im Jahr 2010 werden diese um € 102.000,-- geringer sein als diese im Hauhaltsjahr 2008 waren. Somit noch geringere Zuweisungen wie die schlussendlich ausbezahlten Bedarfszuweisungen für das Budgetjahr 2009. Zusätzlich erhöhen sich insgesamt die Beiträge für den Krankenhausfinanzierungsfond, die Sozialhilfeumlage und die Jugendwohlfahrt um zirka € 35.000,--. Somit haben wir im Budgetentwurf für das Finanzjahr 2010 ein „finanzielles Loch“ von insgesamt € 154.000,--. Einen Teil dieses Betrages werden wir durch Sparmaßnahmen, Mehreinnahmen die noch nicht festgeschrieben sind, und Sonderbedarfszuweisungen des Landes ausgleichen können. Der Rest wird als Minus in das Finanzjahr 2011 geschrieben werden müssen. Eine weitere Möglichkeit wäre eine geringere Darlehenstilgung als vorgesehen.

Was bedeutet das für die Mitbürgerinnen und Mitbürger?
In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es klug, wenn die Verantwortlichen für die Kommunen besondere Sorgfalt in der Finanzpolitik walten lassen. Die Verlockung, der vielfach herangetragenen Wünsche von Vereinen oder von Mitbürgern über höhere Schulden zu finanzieren, ist sehr groß. Die Folge einer derartigen Finanzpolitik wäre unweigerlich der Weg zu einer Sanierungsgemeinde. In diesem Fall entscheidet dann ein vom Land gestellter Kurator über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde. Bis zur tatsächlichen Sanierung der Gemeindefinanzen verliert dann der Gemeinderat sämtliche Handlungsbefugnisse.

Wir, die Verantwortlichen der Marktgemeinde erhoffen sich Hilfe vom Finanzreferat des Amtes der NÖ Landesregierung in Form einer Sonderfinanzierung für die Abgänge der Jahre 2009 und 2010. Ab dem Jahr 2011 hoffen wir, dass sich die Situation wieder entschärft und wir wieder positiv bilanzieren können. Weitere finanzielle Katastrophen in Banken und Anlagewesen würden die jetzt schon schwierige finanzielle Situation der Gemeinden dramatisch verstärken.

Das Land Niederösterreich erwartet vor der Zusage einer Sonderunterstützung, dass die jeweilige Gemeinde sämtliche Ermessenseinnahmen und –ausgaben in Ordnung hat. Dies bedeutet, dass bei Gebührenkonten (Wasser, Kanal, Müll usw.) die Ausgaben durch die Einnahmen abgedeckt sein müssen. Bei den Subventionen für die Vereine und die Repräsentationsausgaben darf ein gewisser Betrag pro Mitbürger nicht überschritten werden. Durch Gebarungsprüfungen seitens der Revisionsabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung werden die Gemeinden sorgfältig überwacht. Bei der im Herbst dieses Jahres durchgeführten Gebarungseinschau wurde die großzügige Unterstützung der Vereine durch die Marktgemeinde kritisiert.

Seit vielen Jahren ist die Marktgemeinde Neusiedl - St. Ulrich dafür bekannt, dass sie die ortsansässigen Vereine überdurchschnittlich unterstützt. Großartige Leistungen und Erfolge

unserer Vereine sind dadurch möglich geworden. Wir, der gesamte Gemeinderat der Marktgemeinde steht zu dieser Vorgangsweise. Durch die prekäre Finanzsituation könnte es allerdings sein, dass diese Subventionen vorübergehend gekürzt oder ausgesetzt werden müssen. Dies allerdings nur dann, wenn mit einer derartigen Vorgangsweise eine Sonderunterstützung des Landes erreicht werden kann. Mein persönlicher Wunsch für 2010 wäre, wenn keine Kürzungen der Vereinssubventionen durchgeführt werden müssten.

Ansonsten hat diese Finanzkrise der Marktgemeinde kaum Auswirkungen auf die Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ausgenommen bereits geplante Investitionen im Straßenbau und Platzgestaltungen können erst zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt durchgeführt werden.

Etwas schwieriger wird es bei den Wohnbauförderungen durch die Marktgemeinde. Bisher wurden die Aufschließungsabgaben auf fünf Jahresraten und die Kanaleinmündungsgebühren auf vier Jahresraten jeweils zinsenfrei gestundet. Die mit 1. Jänner 2010 gültige Bundesabgabenordnung erlaubt eine derartige Regelung nicht, sondern verlangt von uns Gemeinden, dass für Stundungen 6 Prozent Zinsen verrechnet werden müssen, und dies auch rückwirkend auf bestehende Bescheide. Rechtlich gesehen glaube ich nicht, dass eine derartige Vorgangsweise in Ordnung ist. Zurzeit verhandeln wir mit den zuständigen Stellen um eine brauchbare und auch anwendbare Lösung dieses Problems zu erwirken.

Was war erfreulich in diesem Jahr?

Schon 25 Jahre besteht die Partnerschaft mit der Gemeinde Kaltenbach im Zillertal. Von unseren Freunden in Tirol wurde zu diesem Anlass eine Jubiläumsfeier ausgezeichnet organisiert und perfekt veranstaltet. Gleichzeitig wurde das Jubiläum 200 Jahre Schlacht am Berg Isel gefeiert. Viele Gäste aus Neusiedl und zahlreiche Mitglieder des Musikvereines waren bei dieser Veranstaltung dabei. Der Präsident des Tiroler Landtages, DDr. Herwig van Staa, ein Historiker und Politwissenschaftler hielt die Festrede und unser Musikverein beeindruckte mit einem großartigen Konzert. Bei jedem einzelnen der mitgeholfen hat dieses Jubiläumsfest zu gestalten ein vom Herzen kommendes Dankeschön.

Eine herausragende Leistung erbrachte unser Dorferneuerungsverein „Dorfkreis“ mit der Organisation des Bildhauersymposiums. Dabei wurden von internationalen Künstlern Skulpturen in die in Mitteleuropa einmaligen Gitterfördertürme der ehemaligen Firma Van Sickle installiert. Ein weiterer gelungener Schritt für die Gestaltung eines zukünftigen Themenrundwanderweges in unserer Marktgemeinde.

Anfang Dezember 2007 wurde uns seitens des Büro des Finanzlandesrates der NÖ Landesregierung mitgeteilt, dass das von uns eingereichte Projekt „Umbau Hallenbad auf Feuerwehrhaus“ genehmigt und großzügig unterstützt wird. Seither arbeiten unsere Feuerwehrfrauen und –Männer in mittlerweile mehr als 6000 Stunden an der Verwirklichung dieses großen Vorhabens. Viele Mitbürger und auch so mancher Feuerwehrmann zweifelte vorerst an der Machbarkeit dieser Idee. Jetzt, zu Ende des Jahres 2009 kann sich jeder überzeugen wie großartig das neue Feuerwehrhaus sein wird. Die Innenarbeiten sind nahezu abgeschlossen und die Außenarbeiten sollen bis Mitte August 2010 beendet sein. Ich bin sehr stolz Bürgermeister einer Marktgemeinde zu sein, wo derartige Leistungen unentgeltlich durch Freiwillige erbracht werden. Ich bin auch felsenfest davon überzeugt, dass nach der Fertigstellung dieses Projekts alle Frauen und Männer unserer Wehr auf dieses Haus mächtig stolz sein werden.

Es passiert in dieser schwierigen Zeit einem Bürgermeister sehr selten, dass er ein großzügiges Geschenk für die Gemeinde bekommt. Die Familie Albert und Christine Kranyak hat sich entschlossen, das von ihnen nicht mehr benötigte Haus neben dem Gemeindeamt (früher Milchkammer) der Marktgemeinde kostenlos zu überlassen. Wie die Marktgemeinde

das Objekt in Zukunft nützen wird steht zurzeit noch nicht fest. Im Moment wird ein Teil des Objektes von der Polizei als Garage genützt, den verbleibenden Rest benützt derzeit der Dorfkreis. Ich kann mir zum Beispiel gut vorstellen, dass dieses Grundstück ein Teil eines zukünftigen Seniorenwohnheimes mitten im Zentrum unserer Heimatgemeinde sein könnte. Im Namen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger ein aufrichtiges Dankeschön an die Familie Kranyak

Am 17. Dezember 2007 wurden von den Verantwortlichen der OMV, nach langen und oft schwierigen Verhandlungen, die von der Erdölwirtschaft nicht mehr benötigten Grundstücke samt darauf befindlichen Anlagen der Marktgemeinde übergeben. Seither hat sich auf diesem Gelände eine Menge verändert. Eine Halle wurde für die Firma Weatherford renoviert und eine Halle wurde der Firma Kreutzer verkauft. In einem Teil des ca. 1.800 m² großen Bürogebäudes wurde die Arztpraxis für Dr. Sadrija installiert und in einem weiteren Teil wird ein Kaffeehaus der Familie Keider und ein Friseurgeschäft der Familie Berdan untergebracht. Die gesamte Infrastruktur (Kanal, Wasser, E-Versorgung, Gas, Telefon usw.) ist bereits verlegt und die Arbeiten für die Gestaltung des Parkplatzes sind demnächst abgeschlossen. Parallel zu diesen Arbeiten und zur Parifizierung laufen Erfolgversprechende Gespräche mit weiteren Interessenten. Für das Jahr 2010 ist geplant die Betriebsfläche des GIP - Geländes um mehre tausende Quadratmeter zu erweitern.

Ein von Herzen kommendes Dankeschön gilt meinen Mitarbeitern in der Gemeinde. Sie haben es mit mir nicht immer leicht, unterstützen mich aber immer wieder ohne zu murren bei der Verwirklichung meiner Ideen. Auch meinen Gemeinderatskolleginnen und Kollegen gebührt ein herzliches Danke für Ihre Mitarbeit und für die gute Zusammenarbeit. Und nicht zuletzt möchte ich mich bei all denen bedanken die immer wieder bereit sind mitzuhelfen, wenn man sie braucht. Schwierige Zeiten können nur gemeistert werden, wenn wir alle zusammenhalten und die Hemdsärmel hochkrempeln.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Neusiedl – St. Ulrich wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern dass Weihnachten ein Fest der Besinnung und des inneren Friedens wird. Im Namen meiner Gemeinderatskollegen wünsche ich allen persönlichen Erfolg im nächsten Jahr aber vor allem ein bisschen Glück und Zufriedenheit.

Ihr
Bürgermeister

Josef Schweinberger

Aus dem Rathaus

Der Gemeinderat ist im Jahre 2009 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Schweinberger zu 4 Sitzungen zusammengetreten. Es wurden insgesamt 60 Tagesordnungspunkte erledigt.

Der Gemeindevorstand hat 4 Sitzungen abgehalten und 16 Punkte erfolgreich behandelt.

Prüfungsausschuss:

Obfrau:	Veronika ASPERGER
Stellvertreter:	Martin BAUER
Mitglieder:	Leopold KINDL
	Anna VOGEL
	Erich KUBA

Heuer habe ich in meiner Funktion als Obfrau des Prüfungsausschusses zu sechs Sitzungen geladen. Der Prüfungsausschuss arbeitet nicht sichtbar für die Gemeindebevölkerung, ist aber ein gesetzliches und wichtiges Kontrollinstrument innerhalb der Gemeinde.

Fixpunkte einer jeder Kontrolle sind die Überprüfung der laufende Gebarung der Gemeinde mit dem jeweilig aktuellen Kontostand und der Steuerrückstandslisten. Sämtliche Buchungsbelege wurden stichprobenartig auf ihre Richtigkeit überprüft. Themenschwerpunkt war heuer wieder die eingehende Durchsicht des Rechnungsabschlusses des Vorjahres, ehe dieser dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt wird. Weiters wurden u.a. auch die Subventionen an die Vereine eingesehen, die Überprüfungsprotokolle vom TÜV Austria für den Kinderspielplatz im Gastgarten und im Freibad und der aktuelle Kostenaufwand der Umbauarbeiten des FF Hauses. Eingehend wurde wie immer die Einhaltung des Haushalts-Budgets des laufenden Jahres beobachtet. Nicht nur in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, die gemeindeinternen Kontrollen regelmäßig und sorgfältig durchzuführen.

Es sei aber nicht unerwähnt, dass neben dem gemeindeinternen Prüfungsausschuss das Land NÖ ebenfalls die Finanzen der Gemeinde regelmäßig überprüft und gegebenenfalls Empfehlungen hinsichtlich des Gemeindebudgets abgibt.

Ich möchte an dieser Stelle den Arbeitseinsatz, die Ernsthaftigkeit und Gewissenhaftigkeit der im Ausschuss tätigen GemeinderatskollegInnen hervorheben, ebenso möchte ich mich für die Unterstützung von Seiten der Gemeindebediensteten bedanken.

Ausschuss für Tourismus u. Verbände:

Obmann: Gerhard MODLIBA
Stellvertreter: Anna VOGEL
Mitglieder: Veronika ASPERGER
Ing. Herwig EDER
Ing. Rupert BAUER

Eine Zusammenfassung der geleisteten Arbeit im abgelaufenen Jahr stellt der vorliegende Jahresbericht dar. Seit Jahrzehnten wird am Ende des Jahres in unserer Gemeinde eine umfassenden Informationsbroschüre, statistische Daten und interessante Informationen aus dem kommunalen Leben dargestellt. Kombiniert mit den Zahlen und Fakten des aktuellen Rechnungsabschlusses für das vergangene Haushaltsjahr entsteht dadurch eine übersichtliche und gefällige Informationsquelle für Menschen die es "etwas" genauer wissen wollen.

Diese Ausgabe ist aber auch die Letzte in der nun zu Ende gehenden Gemeinderatsperiode.
Ich bin mir bewusst, dass in meiner, nun zu Ende gehenden 20 jährigen Tätigkeit, für und um unsere Gemeinde nicht alle meine Wünsche rechtzeitig und vollständig erfüllt werden konnten, blicke aber auch mit gewissem Stolz auf überwiegend Erreichtes zurück.
Wie in den vorangegangenen Jahren war es auch im abgelaufenen Jahr meine Zielvorgabe, Verbesserungen für unsere Gemeinde und für den Einzelnen zu erreichen.
Daher sage ich ein Herzliches Danke für die Unterstützung und Zusammenarbeit an Sie geschätzte Gemeindebürgerinnen und Bürger. Weiters bedanke ich mich bei allen Verbänden, Institutionen, allen Verantwortlichen und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Zistersdorf, bei den diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen sowie den ausgebildeten Pflege- und AltenhelferInnen der Sozialstation Zistersdorf des NÖ Hilfswerk sowie den zahlreichen Gönnern, Helfern und Sponsoren. Bei allen Damen und Herren und Vereinen, die immer bereit waren bei den jährlichen Regionsfesten präsent zu sein um unsere Gemeinde zu vertreten.
Unserem Bgm. Josef Schweinberger mit den Mitgliedern im Gemeindevorstand, Gemeinderat und im Besonderen meinem Team im Ausschuss, ein aufrichtiges Danke für das Miteinander über alle Parteigrenzen hinweg.
Ebenso ein Dankeschön allen unseren Gemeindebediensteten in der Verwaltung, im Bauhof für den sehr oft über den Pflichtbereich hinausgehenden geleisteten Arbeitseinsatz, stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unseren Amtsleiter Hr. Robert Keider.

Ein gutes soziales Netz, unsere Jugend sowie auch unsere ältere Generation und die Förderung von Kultur und Sport waren mir immer besonders wichtig.
Unsere Marktgemeinde verfügt über fast alles, was zur Aufrechterhaltung einer geordneten Infrastruktur notwendig ist, angefangen von Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, Sicherheitseinrichtungen, ärztliche Versorgung, Nahversorgung, gesicherte Wasserversorgung, flächendeckende Abwasser- und Müllentsorgung, Sport –und Freizeitanlagen, Sozialeinrichtungen u.v.m.
Nur durch gemeinsames Vorgehen und Handeln ist es möglich Ziele zu erreichen und es freut mich ganz besonders, dass der Umsetzung nahezu aller Projekte in der Vergangenheit überwiegend einstimmige Beschlüsse des Gemeinderates in unserer Gemeinde zugrunde liegen.

Mein Bestreben war und ist es Gemeinsames über Trennendes zu stellen und ich hoffe, dass dieser bisher so erfolgreiche Weg beibehalten wird.
Die Zeit bleibt nicht stehen und so wird auch künftighin noch vieles zu realisieren sein.
Ganz besondere Priorität kommt der Erhaltung der heimischen Betriebe sowie der zusätzlichen Ansiedelung von wirtschaftlich gesunden Betrieben in unserem Gewerbegebiet und damit verbunden die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen zu, aber auch die wirkungsvolle Investition im Tourismusbereich haben ganz besonderen Vorrang.
Auch die kommenden Jahre werden an die Gemeinden Herausforderungen stellen, die Planung und Partnerschaft über Gemeindegrenzen hinweg erforderlich machen, um Erfolge langfristig absichern zu können.
Ich möchte aber auch die Gelegenheit nützen um mich noch einmal beim Bürgermeister Hr. LtAbg. Klaus Gasteiger und den GemeinderatInnen unserer Partnergemeinde Kaltenbach im Zillertal für die Ehrung und Auszeichnung im Zuge der Feierlichkeiten 25 Jahre Partnerschaft sehr herzlich zu bedanken.
Es war für mich eine große Ehre, diese hohe Auszeichnung überreicht zu bekommen.

Ausschuss für Jugend, Vereine u. Kultur:

Obmann:	Andreas KELLER
Stellvertreter:	Erich KUBA
Mitglieder:	Walter KRCZAL
	Karin SCHARINGER
	Rudolf CERWINKA

Am 12. Februar fand unsere erste Sitzung des Ausschusses Jugend Kultur und Vereine mit anschließendem 1.Obmännerstammtisch statt. Im Rahmen dieser Sitzung wurden Vorbereitungsgespräche betreffend Maibaumaufstellen mit dem Jahrgang 1991, der Fahrt nach Tirol zur Partnerschaftsfeier mit Kaltenbach sowie des heurigen Adventmarktes geführt.

Im März fand im Jugendheim das traditionelle Treffen des Ausschusses mit den Jugendlichen des Jahrganges und dem Vorstand des Jugendheimes statt. Hierbei wurden die Termine und Abläufe des Maibaumaufstellens die Musterung und die Überreichung der Jungbürgerbriefe besprochen und festgelegt. Die Ausschussmitglieder unterstützten auch heuer wieder den Jahrgang mit Getränkespenden.

Die nächste Ausschusssitzung mit dem 2. Obmännerstammtisch fand im Mai dieses Jahres statt, hierbei konnte schon ein vorläufiges Programm für die Partnerschaftsfeier in Kaltenbach präsentiert werden. Bezüglich des Adventmarktes 2009 wurde beschlossen, dass dieser von mehreren Vereinen gemeinsam durchgeführt werden soll. Der Reinerlös wird wieder karitativen Zwecken zugeführt.

Die Musterung der Stellungspflichtigen des Jahrganges 1991 fand heuer von 17.-18. Juni in der St.Pöltener Hesserkaserne statt.

v.l.n.r.: GGR Andreas Keller, Bernd Schüller, Christian Cerwinka, Robert Zekirov, Mathias Tmej, Stefan Reitmeier

Im August fand eine Ausschusssitzung mit anschließendem 3.Obmännerstammtisch statt. Nach umfangreichen und zeitaufwendigen Vorbereitungsarbeiten durch Obm. GGR Andreas Keller, Obmstv. GR Erich Kuba und unter Mithilfe der Obfrstv. des 1ZMV Marion Bittner konnte die Fahrt nach Kaltenbach endlich stattfinden. Das Fest „Tradition 09“ fand schlussendlich vom 4.-6.September 2009 unter der Teilnahme von 85 Personen aus unserer Marktgemeinde statt. Abschließend kann man sagen, dass dieses Fest letztendlich durch die gelungene Darbietung des 1.Zayataler Musikvereins ein ausgezeichneter Erfolg war.

Vorne v.l.n.r: Christian Cerwinka, Krczal Jennifer, Marion Windsteig, Anna Loibl;
Hinten v.l.n.r:GR Walter Krczal, GGR Seth Lorenz Koch, BGM Josef Schweinberger, GGR Karin Scharinger, GGR Andreas Keller;

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden den diesjährigen Jungbürgern am 30.Oktober die Jungbürgerbriefe übergeben.
Beim anschließenden Abendessen mit den Jugendlichen ließ man den Abend gemütlich ausklingen.

Ein lang gehegter Wunsch unserer Jugend konnte im heurigen Jahr mit dem Einbau der Eingangstür und dem Austausch der Heizkörper im Jugendheim verwirklicht werden. Diese Arbeiten wurden in Eigeninitiative durch die Jugendlichen durchgeführt. Der Marktgemeinde sind dadurch keine Kosten entstanden und dafür ein herzliches Dankeschön an die verantwortlichen Jugendlichen.

Die letzte Ausschusssitzung mit dem 4. Obmännerstammtisch wurde im November abgehalten.
Hierbei wurden auch schon die Veranstaltungstermine der Vereine für das Jahr 2010 besprochen und festgelegt.

Das Hauptthema unseres Ausschusses im heurigen Jahr war die Organisation und Abhaltung des Adventmarktes. Nach mehreren intensiven Arbeitsbesprechungen mit den teilnehmenden Vereinsobleuten und Basteldamen konnte der Adventmarkt am Samstag, den 28. November 2009 am Hauptplatz in Neusiedl/Z abgehalten werden.

Mitwirkende: Bastelrunde.: Maria Koch, Brigitta Blank, Irmgard Schatzer
Vereine.: MRC NÖ Nord, 1 Zayataler MV, Jugendkapelle, Feuerwehr, ÖTB Neusiedl, Jagdgesellschaft Neusiedl/Z, Seniorenbund,
Moderator.: Gustav Madera;

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt folgenden Mitwirkenden zugute:
Kindergarten, Volksschule, Young Stars, Jugendheim.

Auch möchten wir wieder mit der Bitte an alle Veranstalter herantreten, aktiv an der zeitgerechten Erstellung unseres Veranstaltungskalenders mitzuarbeiten.
Auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen Vereinen, der Jugend, und den Mitarbeitern des Gemeindeamtes und des Bauhofes für die gute Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft bei der Ausübung unserer Aufgaben in der Gemeinde für die Gemeinde.

Ausschuss für Dorfgestaltung:

Obfrau: Karin SCHARINGER
Stellvertreter: Ing. Herwig EDER
Mitglieder: Walter ASPERGER
Leopold KINDL
Andreas KELLER

Zur Ortsbildpflege wurde im heurigen Jahr wieder die Streusplittkehraktion und die Friedhofsreinigung vor Allerheiligen, unter Mitwirkung zahlreicher freiwilliger HelferInnen durchgeführt. Anlässlich des diesjährigen Osternestsuchens im Park im Erholungszentrum wurde dieser vorher gesäubert.

Diverse Kleinigkeiten, wie Papierkörbe montieren oder Blumen pflanzen, wurden ohne viel Aufwand in Eigenregie erledigt.

Zum Projekt **Platz neben der „Erste Bank“.** Dieser Platz wurde im November 2006 seitens der Marktgemeinde käuflich erworben. Die grundbücherliche Durchführung erfolgte jedoch – auf Grund fehlender Unterlagen von der Erste Bank (früher Sparkasse der Stadt Zistersdorf) - erst heuer im Sommer. Der derzeitige Stand hiezu ist, dass ein Teil des Grundstückes von der Familie Herbert Gerber käuflich erworben und der verbleibende Platz von der Gemeinde neu gestaltet wird.

Einige Bewohner der **Lindenstraße** haben in Eigeninitiative das **Kretzlplatzl** im heurigen Jahr bereits fertig gestellt.

Auf diesem Wege bedanke ich mich bei Allen die mich immer tatkräftig beim Arbeiten unterstützt haben. Danke!

Ausschuss für Verwaltung:

Obmann: Dieter RATH
Stellvertreter: Josef SPERK
Mitglieder: Anna VOGEL
Ing. Herwig EDER
Martin BAUER

Wie man sieht, hat sich im abgelaufenen Jahr jede Menge im ehemaligen Hallenbad getan. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sind auf dem besten Weg ihr Vorhaben – die Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses – in die Tat umzusetzen.

Im März wurde das Taubenproblem beim Gemeindegasthaus behoben. Im Außenbereich der freiliegenden Treppe hat sich in den letzten Jahren eine Vielzahl von Tauben eingenistet und durch die Exkremente diesen Bereich völlig verunreinigt.
Diese massive Verschmutzung wurde von unseren Gemeindearbeitern unter Verwendung von Schutzkleidung beseitigt. Diese Kleidung war unbedingt notwendig, da außer den Exkrementen auch verendete Tiere entsorgt werden mussten.
Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei den Gemeindebediensteten Werner Rakosch und Vasile Lozinschi bedanken, da diese Arbeit wirklich nicht angenehm war. Ich konnte mich davon persönlich überzeugen.

Freibad Neusiedl: Leider hat der Sommer in diesem Jahr etwas später begonnen, was sich auch in den Besucherzahlen widerspiegelt. Im diesjährigen Sommer besuchten gerade 13.585 Besucher unser Freibad.
Für das Wetter kann aber niemand etwas und somit hoffen wir auf eine bessere Badesaison im Jahr 2010.

Ausschuss für Schulisches u. Soziales:

Obfrau: Christine GLASER
Stellvertreter: Margarethe ZIBULA
Mitglieder: Gerhard MODLIBA
Martin BAUER
Erich KUBA

Die Mitglieder des Ausschusses sind im Jahr 2009 zu einer Sitzung am 6. Mai zusammengetreten. Alle Punkte konnten erfolgreich behandelt werden.

Kindergarten

Es fanden zwei Elternabende statt, an denen der Bürgermeister und die Obfrau des Ausschusses eingeladen waren.
Die Sommerbetreuung fand auch heuer wieder regen Zuspruch.

Einführung – verpflichtendes Kindergartenjahr ab September 2009
Aufgrund der Novelle zum NÖ Kindergartengesetz sind die Eltern verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass ihre Kinder, die ihren Hauptwohnsitz in NÖ haben, während des Kindergartenjahres (vom ersten Montag im September bis zu Beginn der schulischen Hauptferien), das vor Beginn der Schulpflicht liegt, einen Kindergarten zu besuchen.

Ausnahmen:

1) Kinder, die die Volksschule nach § 7 Schulpflichtgesetz 1985, vorzeitig besuchen.
2) Kinder, bei welchen medizinische Gründe dem Besuch eines Kindergartens entgegenstehen oder dieser dadurch zu einer für das Kind unzumutbaren Belastung würde.
3) Kinder mit solchen gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Verhaltensweisen, die eine Gefährdung anderer Kinder oder eine unzumutbare Störung des Kindergartenbetriebes befürchten lassen.
4) Kinder, denen aufgrund der Entfernung zwischen Wohnort und Kindergarten der Besuch nicht zugemutet werden kann.

Die Feststellung ob eine Ausnahme vorliegt, trifft die Bezirksverwaltungsbehörde auf Antrag der Eltern oder des Kindergartenerhalters.

Ausmaß der Besuchsverpflichtung:
Die Besuchsverpflichtung hat an mindestens 4 Tagen der Woche und für mindestens 16 Stunden im Rahmen der Bildungszeit zu erfolgen. Während dieser Zeit ist ein Fernbleiben vom Kindergarten nur im Fall einer gerechtfertigten Verhinderung des Kindes insbesondere bei

- Erkrankung des Kindes oder der Eltern
- außergewöhnlichen Ereignissen
- urlaubsbedingter Abwesenheit (maximal 3 Wochen während der kindergartenpflichtigen Zeit, dies entspricht 15 Werktage) zulässig.

Die Eltern haben die Kindergartenleitung von jeder Verhinderung des Kindes zu benachrichtigen.

Monika Grimm trat mit 1.9.2009 in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war für viele Kinder, in ihrer besonderen ruhigen, einfühlsamen Art, fast ein Vierteljahrhundert eine wichtige Bezugsperson. Ein herzliches Dankeschön an Frau Grimm für ihr großartiges Engagement für und um den Kindergarten und ihren Einsatz, der weit über das Aufgabengebiet hinaus reichte sowie für die sehr gute Zusammenarbeit. Für die weitere Zukunft wünschen wir alles Gute und beste Gesundheit.

Frau Helga Breuer und Frau Melitta Flor traten mit 1. September 2009 die Nachfolge von Monika Grimm mit jeweils 20 Stunden pro Woche an.

Volksschule

Im Obergeschoß wurden von unserem Gemeindearbeiter Höß Leopold in den Sanitäranlagen die Fenster getauscht.

Nachmittagsbetreuung

Im Februar wurde eine Bedarfserhebung für das Schuljahr 2009/10 durchgeführt. Am 21. April fand ein Elternabend statt. Betreuungskosten, Öffnungszeiten, Organisation u. Essensbeiträge konnten aufgrund der Erhebung, die eine Betreuung für 16 Schüler u. Schülerinnen ergab, wie im Vorjahr gleich bleiben, wo ebenfalls 16 Kinder die Nachmittagsbetreuung besuchten. Leider wurden im heurigen Schuljahr tatsächlich nur 8 Kinder für diese wunderbare Einrichtung angemeldet, obwohl für 16 der Bedarf angegeben wurde. Die Betreuung hat Frau Christine Mock anstatt Frau Natascha Wawra übernommen.

Allgemeine Sonderschule und Polytechnische Schule

Es wurden jeweils zwei Sitzungen abgehalten. Rechnungsabschlüsse und Haushaltsvorschläge waren die wesentlichen Punkte.

Essen auf Rädern

Im heurigen Jahr wurden von den Damen Hedwig Gaida, Hilde Bachmayer und Ernestine Liskowetz ca. 1000 Essensportionen zugestellt.
Nach dem das Gasthaus Stoikov (Franz) im Frühjahr schloss, kochte bis zu einer geeigneten Lösungsfindung nur mehr das Gasthaus Vogel, auch an ihren Ruhetagen. Mehrere Varianten wurden untersucht. Die kostengünstigste wurde dahingehend gefunden, dass das Gasthaus Vogel von Samstag bis Mittwoch, und an ihren Ruhetagen Donnerstag und Freitag, das Gasthaus Schlifelner aus Großkrut, kocht. Die Fahrtkosten für die Strecke Großkrut – Neusiedl in Form des amtl. Kilometergeldes übernimmt die Marktgemeinde lt. Gemeinderatsbeschluss und wird nicht an unsere Gemeindebürger weiterverrechnet. Ein herzliches Dankeschön an unsere drei Damen für diesen freiwilligen Dienst und für die sofortige Bereiterklärung das Essen aus Großkrut zu holen.
Anmeldungen für Essen auf Rädern werden im Gemeindeamt entgegen genommen. Ein Mittagessen kostet derzeit Euro 4,40 vom Gemeindegasthaus Vogel und Euro 5,30 vom Gasthaus Schlifelner und wird von unseren ehrenamtlichen Helferinnen ab 11.00 Uhr ins Haus gebracht.

Ich möchte mich auf diesem Wege beim Bürgermeister, bei den Damen und Herren des Ausschusses, des Gemeinderates und der Bildungseinrichtungen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und wünsche allen alles Gute sowie viel Erfolg im neuen Jahr.

<u>Ausschuss Grünland und Sicherheit:</u>

Obmann:	Lorenz-Seth KOCH
Stellvertreter:	Rudolf CERWINKA
Mitglieder:	Walter ASPERGER
	Josef SPERK
	Ing. Rupert BAUER

Wie alle Jahre wieder möchte ich einen kurzen Überblick von meinem Ausschusses Grünland und Sicherheit geben. Wie Sie ja alle wissen, ist im Moment die finanzielle Lage unserer Gemeinde nicht die beste. Wünsche und Anregungen hätten wir sehr viele. Trotzdem kann ich einiges Berichten.
Der Graben im Schottenthal wurde zurückgeschnitten und gemulcht. Dieses wurde von userem Bürgermeister sehr kostensparend organisiert und durchgeführt.
Ich möchte ihm auch hier danken, dass er immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Landwirtschaft hat und Möglichkeiten findet, trotz der angespannten Lage einiges zu bewerkstelligen.
Leider konnte die Entwässerung unseres neuen Feldweges aufgrund der Witterung nicht fertig gestellt werden. Es wurde mir aber versprochen, dass dies 2010 gemacht wird.
Weiters kann ich hier Berichten, dass die Auspflanzung einer Teilfläche der Au im Frühjahr 2010 begonnen wird.

Eines möchte ich hier noch erwähnen: die Disziplin der Bewirtschafter der landwirtschaftlichen Flächen ist besser geworden. Es wurden weniger Feldwege verschmutzt und ich kann auch durch meine Beobachtungen feststellen, dass einige Wenige die Grundstücksgrenzen bereits einhalten. Trotzdem appelliere ich weiter an die Vernunft aller, respektieren wir die Grundstücksgrenzen und halten wir unsere Feldwege sauber.

<u>Verabschiedung langjähriger verdienter Mitarbeiter:</u>

Hr. Kellner Walter ist am 02.04.2002 in den Gemeindedienst eingetreten. Er war für die Pflege der Ortschaft, den Bauhof- und den Winterdienst zuständig und hat seine Aufgaben immer zur vollsten Zufriedenheit erledigt.
Hr. Kellner Walter ist mit 1. Februar 2009 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir wünschen ihm in der Pension viel Glück und Gesundheit im Kreise seiner Familie.

Frau Grimm Monika ist am 02.07.1990 in den Gemeindedienst eingetreten.
Sie war im Kindergarten für die Betreuung der Kinder, für die Essenszubereitung und die Pflege des Kindergartens verantwortlich.

Die Kinder als auch die Eltern haben Sie durch ihre immer freundliche Art in ihre Herzen geschlossen. Für Frau Grimm war die Tätigkeit im Kindergarten nicht nur eine Pflichterfüllung – sie erledigte ihre Arbeit in allen Bereichen mit vollem Einsatz und Verantwortung.

Frau Grimm ist mit 1. September 2009 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir wünschen ihr in der Pension viel Glück und Gesundheit, um ihren Hobby's nachzugehen und mit ihrer Familie den Ruhestand genießen
zu können..

Budget – Gesamtübersicht

Ordentlicher Voranschlag		**Einnahmen**			**Ausgaben**		
		RA 2008	VA 2009	**VA 2010**	RA 2008	VA 2009	**VA 2010**
0	Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	24.424,13	13.500,00	**22.500,00**	336.907,97	354.000,00	**370.300,00**
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	870,78	3.100,00	**4.400,00**	13.791,96	22.900,00	**21.900,00**
2	Unterricht, Erziehung u. Sicherheit	48.766,68	51.500,00	**46.700,00**	239.954,28	229.000,00	**224.000,00**
3	Kunst, Kultur u. Kultus	99.786,87	80.500,00	**80.400,00**	126.283,58	98.000,00	**97.500,00**
4	Soz. Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	1.664,40	900,00	**600,00**	137.266,70	142.500,00	**158.600,00**
5	Gesundheit	1.971,03	0,00	**0,00**	189.172,97	189.500,00	**207.600,00**
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.927,00	4.000,00	**2.000,00**	134.392,91	128.000,00	**131.000,00**
7	Wirtschaftsförderung	450,00	100,00	**300,00**	27.407,96	14.000,00	**14.000,00**
8	Dienstleistungen	529.138,29	488.400,00	**524.900,00**	579.618,21	509.000,00	**539.300,00**
9	Finanzwirtschaft	1.243.007,10	1.066.000,00	**1.119.900,00**	168.209,74	21.100,00	**37.500,00**
		1.953.006,28	1.708.000,00	**1.801.700,00**	1.953.006,28	1.708.000,00	**1.801.700,00**

Außerordentlicher Voranschlag		**Einnahmen**			**Ausgaben**		
		RA 20087	VA 2009	**VA 2010**	RA 2008	VA 2009	**VA 2010**
1	Güterwegeinstandhaltung	54.683,15	20.000,00	**15.000,00**	54.683,15	20.000,00	**15.000,00**
2	Errichtung FF-Haus Neusiedl/Zaya	70.000,00	205.000,00	**70.000,00**	70.000,00	205.000,00	**70.000,00**
3	Renovierung Rathaus	0,00	27.000,00	**0,00**	0,00	27.000,00	**0,00**
		124.683,15	252.000,00	**85.000,00**	124.683,15	252.000,00	**85.000,00**

Achtung! Langfinger unterwegs

Aufgrund der in letzter Zeit stark angestiegenen Eigentumskriminalität (Einbrüche u. Diebstähle), leider auch immer mehr im ländlichen Bereich, wird ersucht, etwaige Wahrnehmungen – wie Personen oder Fahrzeuge die unbekannt bzw. ortsfremd sind oder sich verdächtig benehmen, zu notieren. Ganz wichtig wäre in diesem Zusammenhang das Notieren von KFZ-Marke-, Farbe- und **Kennzeichen**. Weiters ob es sich um 1 oder mehrere Personen (ev. auch Bekleidung) handelt.

Die Polizeiinspektion Neusiedl/Zaya ist Tag und Nacht für sie unter der Tel. Nr. **059133/3215 (Notruf 133)** erreichbar. Falls sie zur Polizeiinspektion Gänserndorf weitergeschaltet werden, so wird der dortige Beamte sie an die eigene Streife verbinden.

Für kriminalpolizeiliche Beratungen steht ein ausgebildeter Beamter auf dem Bezirkspolizeikommando Gänserndorf, Tel. Nr. 059 133/3200 305 zur Verfügung (Alarmanlagenbau, spez. Fenstersicherungen usw.)

Serviceleistungen der Gemeinde

Wenn wir gewisse Leistungen der Gemeinde in dieser Zeitung jährlich wiederholen, ist damit die Absicht verbunden, sie den Gemeindebewohnern in Erinnerung zu rufen.
Bei dieser Gelegenheit weisen wir darauf hin, dass bei der Müllabfuhr die notwendige Ordnung eingehalten werden möge.

Essen auf Rädern

Seit mehr als zehn Jahren gibt es bei uns schon die Aktion „Essen auf Rädern“. Für viele, vor allem ältere Menschen, nicht mehr wegzudenken.
Dazu braucht man fleißige Hände, die bereit sind, in all diesen Jahren ihre Zeit so einzuteilen, dass das Essen auch zeitgerecht zugestellt wird, ohne dafür entlohnt zu werden.
Ein herzliches Danke seitens der Marktgemeinde an diese Frauen.

Die Gastwirte Vogel u. Schlifelner bereiten das Mittagessen abwechselnd zu. Ein Mittagessen kostet € 4,40 bzw. € 5,30 und wird von den Damen Liskowetz Ernestine, Gaida Hedwig und Bachmayer Hilde ins Haus gebracht. Das Mittagessen (Suppe und Hauptspeise) wird ab 11.00 Uhr zugestellt.

Anmeldungen sind im Gemeindeamt möglich.

Krankenhilfen

Als Krankenbehelfe stehen derzeit 11 Krankenbetten, 1 fahrbarer Leibstuhl und 4 normale Leibstühle, 5 Rollstühle und 5 Paar Krücken zur Verfügung.
Alle diese Krankenbehelfe können im Gemeindeamt derzeit kostenlos entliehen werden.
Jene Mitbürger, die Krankenbehelfe ausgeborgt haben und diese nicht mehr benötigen, werden gebeten, diese wieder im Gemeindeamt zurückzugeben.
Für gespendete Krankenbehelfe sagen wir jederzeit herzlichen Dank!

Studienbeihilfe

Durchführungsrichtlinien für die Studienbeihilfe:

1. Gemeindebürger mit **ordentlichem Wohnsitz** (Hauptwohnsitz) erhalten für Kinder, die nach Beendigung des 8. Schuljahres eine mittlere oder höhere Schule (z.B. HTL, HAK, HAS usw.) im Sinne des Schulorganisationsgesetzes 1962 oder eine Hochschule besuchen, eine **Beihilfe für Schulbücher- und Fahrtkostenselbstbehalt in Höhe von € 36,34 pro Schuljahr.** Voraussetzung hierfür ist eine Schulbesuchsbestätigung, die frühestens vier Wochen vor Beendigung des Schuljahres ausgestellt wurde bzw. Inskriptionsbestätigungen aus denen hervorgeht, dass die Dauer des Studiums mindestens zwei Semester betrug.
2. Zusätzlich zu der unter Punkt 1 genannten Beihilfe wird ein **Kostenzuschuss von € 72,67 für Internatsaufenthalte** im Zusammenhang mit dem Besuch oben angeführter Bildungseinrichtungen gewährt. Voraussetzung ist die Vorlage eines Zahlungsbeleges aus dem hervorgeht, dass diese Internatskosten mindestens € 1.453,46 pro Jahr betragen.
3. Einen Anspruch auf die unter Punkt 1 und 2 genannten Studienbeihilfen hat nur der erziehungsberechtigte Elternteil, bzw. besteht ein Anspruch bei Volljährigkeit des Studenten für diesen nur dann, wenn dieser auch seinen **Hauptwohnsitz in Neusiedl/Zaya** hat. Die Studienbeihilfe wird bis einschließlich dem 25. Lebensjahr ausbezahlt.
4. Ausnahmefälle, die nicht nach den Punkten 1 - 3 abgehandelt werden können, werden vom Gemeindevorstand gesondert behandelt.

Sie werden gebeten die Schulbesuchbestätigungen für das **Schuljahr 2009/2010** erst ab Anfang **Mai 2009** bis spätestens 31. August im Gemeindeamt abzugeben.

Grundsteuerbefreiung

Die Gemeinde gibt neuerlich bekannt, dass diejenigen, die ein Eigenheim errichtet haben, nach der Fertigstellungsmeldung eine teilweise Grundsteuerbefreiung bei der Gemeinde beantragen können.
Die Befreiung beginnt im Folgejahr der Antragstellung und gilt für 20 Jahre.
Die Grundsteuerbefreiung kann nur gewährt werden, wenn ein Landeswohnbauförderungsdarlehen beansprucht wurde. Sobald das Darlehen zur Gänze zurückbezahlt wird, erlischt die Grundsteuerbefreiung.

Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Trennung erforderlich!

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen. Denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können. **Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!**

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls Sie in Ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten Sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit Sie und Ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

Tierschutz

CHIPPEN"-KENNZEICHNUNG UND REGISTRIERUNG VON HUNDEN

Ende der Übergangsfrist mit 31.12.2009

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden.

Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monate, jedenfalls vor der ersten Weitergabe gechippt werden.

Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:
Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind **bis zum 31. Dezember 2009** zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

Meldung der Kennzeichnung
Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt:
ab sofort: im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt;
zusätzliche Möglichkeiten:
ab Jänner 2010: nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde (Bezirkshauptmannschaften) durch diese (Gebühren und Abgaben im Ausmaß von € 19,70 werden eingehoben);
ab Sommer 2010: über ein elektronisches Portal vom Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z. B Bürgerkarte);
bei Bedarf auch durch sonstige Meldestellen, die von der Behörde dazu ermächtigt werden;

Welche Daten werden gespeichert ?
Daten des Halters: Name, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises, Zustelladresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Datum der Aufnahme der Haltung, Datum der Abgabe und neuer Halter oder der Tod des Tieres.

Tierbezogene Daten: Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Chipnummer, Geburtsland.

Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip ?
Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

Informationen zur Kennzeichnung
Der etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier von einem Tierarzt injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mit Hilfe eines Lesegeräts wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten gefunden werden.

Verpflichtende Kastration von Katzen

Seit 1. Jänner 2005 besteht für **Katzenhalter** die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt **kastrieren** zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben (Anlage 1, Pkt. 2 Mindestanforderungen für die Haltung von Katzen, Abs. 10 der 2. Tierhaltungsverordnung, BGBl. II 2004/486).

Noch immer angewendete strafbare Methoden wie Vergiften, Erschlagen oder Ertränken der Tiere sind entschieden abzulehnen. Die Tötung eines Tieres ohne vernünftigen Grund ist verboten und wird mit hohen Geldstrafen geahndet. (§ 6 Tierschutzgesetz iVm § 38 (1) Tierschutzgesetz, BGBl. I 2004/118).

Rodelbahn in der Au

Da die Schleppliftanlage in der Au veraltet ist und technische Mängel aufweist, die mit beträchtlichen finanziellen Reparaturen verbunden sind, bleibt der Schilift bis auf weiteres geschlossen. Der Ausschuss Jugend, Kultur und Vereine wird sich ein eventuelles Sanierungskonzept überlegen.

Wir wollen die Piste des Schiliftes aber als Rodelbahn erhalten. Die Rodelbahn kann ab dem heurigen Winter auf eigene Gefahr benützt werden. Zur Absicherung gegen die Straße werden Strohballen aufgestellt.
Wir hoffen, dass die Rodelbahn von der Bevölkerung, im speziellen auch von der Jugend zahlreich benützt wird.

Achtung Schneeräumung!

Wir ersuchen die Bevölkerung von Neusiedl a.d.Zaya und St. Ulrich (besonders in den Siedlungen und engen Gassen) bei Neuschnee ihre Autos in die Garagen oder auf eigenen Grund zu stellen, damit die Schneeräumung nicht behindert wird!

§ 93 StVO 1960 – Schneeräum- und Streupflicht:
Trifft alle Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet außer unverbaute land - und forstwirtschaftliche Grundstücke

- Zwischen 6:00 und 22:00 Uhr
- Gehsteig oder Gehweg bis zu 3 m weg vom Grundstück oder ein 1 m breiter Streifen
- Dachreinigungspflicht

Umweltschutz in der Gemeinde

Zuständiger Gemeinderat ist Hr. **Leopold Kindl**.

Wirkungsbereich:
Wahrung der Umweltinteressen in der Gemeinde, Kontrolle des Recyclinghofes und Grünschnittentsorgung sowie Kontrolle des Grünlandes auf „wilde Deponien“. Überwachung der Sanierungsmaßnahmen der Erdölwirtschaft und Vertretung im GVU.

Wir möchten Sie auf unsere Abfallentsorgungen aufmerksam machen:

* **Bauschutt:**
  darf im Altstoffsammelzentrum nur mehr bis max. 0,5 m3 pro Haushalt angeliefert werden. An Kosten werden pro Schiebtruhe € 4,00 verrechnet – (0,5 m3 sind 5 Schiebtruhen)

  Für Bauschuttmengen, die darüber hinausgehen hat die Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya mit der Fa. Poyss eine Vereinbarung geschlossen, die zum Ziel hat, das Recycling des Bauschutts aus den Haushalten im Gerichtsbezirk Zistersdorf für die Haushalte auf kostengünstigem Niveau mittelfristig sicherzustellen.
  Anlieferungsstellen und –zeiten:
  1. Großkrut, Kellerberg, Tel. 02556/7311, Mo – Fr 9.30 – 12 Uhr.
  2. Niederabsdorf: Grube Poyss, Landesstrasse Richtung Hohenau nach Brücke links, Di 9 – 12 und 13 – 16 Uhr, Fr 9 – 12 und 13 – 18 Uhr
  Öffnungszeiten gelten für die Zeit von Ostern bis Ende September, ansonsten gegen telefonische Vereinbarung (02556/7311).
  Bei Großanlieferungen (z.B. Hausabbruch) gegen telefonische Voranmeldung auch an anderen Tagen möglich.
  Übernahmepreisliste Fa. Poyss GesmbH ab 01.01.2007:

Stoffgruppe	€/Tonne zuzüglich MWSt.
Beton (sortenrein)	€ 2,50
Ziegel (sortenrein)	€ 3,00 + Alsag!
Ziegel/Beton (gemischt)	€ 5,00 + Alsag!
Bauschutt (nicht kontaminiert)	€ 11,50 + Alsag!
Bodenaushub (nicht kontaminiert)	€ 3,00
Altasphalt	€ 3,25
Stahlbeton	€ 5,50

  Bei Anlieferung unter einem Wert von € 2,50 wird dieser als Mindestbetrag in Rechnung gestellt.
* **Medikamente und Batterien** können in den Sammelcontainer im Rathauseingang entsorgt werden.
* **Alttextilien** können im Bauhof in die dafür vorgesehenen Container ganzjährig gebracht werden.
* Die **Papiersammlung** erfolgt 8 x pro Jahr. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Terminplan des GVU.
* In den **gelben Sack** kommen nur mehr **Plastikflaschen für Getränke** (PET-Flaschen)**, Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel** (Haushalsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler), **Plastikflaschen für Körperpflegemittel** (Shampoo, Duschgel), **Metalldosen** (Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel, Tiernahrung) und andere **Metallverpackungen** (Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschalen aus Metall).
  Bitte alle Plastikflaschen und Metallverpackungen sauber und restentleert in den Gelben Sack werfen.
  Die gelben Säcke können bei Bedarf im Gemeindeamt abgeholt werden!
  Sämtliche anderen Kunststoffe u. Verpackungen kommen in den **Restmüll**.

* Ihre **Gartenabfälle** können Sie bis auf weiteres zu den Öffnungszeiten des Bauhofes in den Bauhof bringen. **Wurzelstöcke dürfen nicht angeliefert werden!**
  Eine Entsorgung außerhalb der Betriebszeiten ist nicht möglich.

Altstoffsammelzentrum in der Bahnstraße:

Öffnungszeiten:	jeden Mittwoch	von 15.00 bis 17.00 Uhr (Nov. bis Umstellung Sommerzeit von 15.00 bis 16.00 Uhr)
und	jeden Samstag	von 10.00 bis 12.00 Uhr

Zu den angegebenen Zeiten können folgende Altstoffe unserem Aufsichtspersonal übergeben werden:

* **Sperrmüll** - z.B. alte Möbel, Matratzen, Betteinsätze, Teppichreste, Sportartikel, Karniesen, Spielzeug, Kaffeemaschinen, Radio, Haarfön, Tapeten usw.
* **Eisenschrott** - z.B. alte Fahrräder, Schiebtruhen, kleine Eisenteile usw.
* **Kartonagen** - sämtliche Kartonagen von Kühlschränken, Fernsehgeräten in zerlegtem Zustand usw.
* **Bauschutt** – max. 0,5 m3
* **Styropor** - Styroporplatten, Styroporverpackung von Elektrogeräten in sauberem Zustand!
* **Problemstoffe** - Mineralöle u. synthetische Öle, Speiseöle u. Fette, Starterbatterien, Trockenbatterien, Altlacke u. Farben, Klebstoffe, Spraydosen, Fotochemikalien, Leuchtstoffröhren, Entladungslampen, quecksilberhältige Abfälle, Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Lösungsmittel.

Die Gewerbebetriebe können ihre Alt- bzw. Problemstoffe nur mehr über den Müllverband entsorgen!!

Die Vorschreibung der Müllgebühren erfolgt nur noch 2 mal pro Jahr
mit Fälligkeit 15. März und 15. September

Besuchen Sie den GVU im Internet unter folgender Adresse:
www.noe-awv.at/gvugaenserndorf

Feste, Feiern und Veranstaltungen

Urlaubsaktion für Pensionisten

Im Gasthof Meyer in Annaberg verbrachten heuer 18 Pensionisten in der Zeit vom 20. bis 27. Juni ihren Erholungsurlaub.
Leider spielte der Wettergott dieses Jahr nicht mit. Aber es waren trotzdem schöne, gesellige Tage, die die Pensionisten nicht missen wollen.

Muttertagsausflug

Die Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya lud auch heuer wieder die Frauen und Mütter zu einer Ausflugsfahrt ein.
Am Samstag, dem 16. Mai ging es bei strahlend schönem Wetter ins Waldviertel. In Horn wurde der erste Teil der NÖ Landesausstellung „Geteilt, Getrennt, Vereint“ besichtigt.
Nach dem Mittagessen bei der Graselwirtin in Mörtersdorf ging es zu unseren Nachbarn nach Telc zum 2. Teil der Landesausstellung.
Das imposante Renaissanceschloss und der malerische Marktplatz mit den erhaltenen Renaissance- und Barockhäusern machte Telc zum UNESCO-Weltkulturerbe
Den Abschluss dieses schönen Ausfluges bildete der Besuch des Heurigen Rieder in Poysdorf.

Wir gratulieren

Diamantene Hochzeit

10.07.2009	**PRETSCH** Erna u. Franz

Goldene Hochzeit

16.05.2009	**FREY** Barbara u. Johann
17.05.	**HEROLD** Elisabeth u. Hans
27.09.	**MOCK** Theresia u. Karl

90. Geburtstag

SCHARINGER Anna	Untere Kellergasse 12	22.01.2009
MARTIN Hildegard	Hauptstraße 56	17.08.
MASCHKE Franz	St. Ulrich 74	02.12.

80. Geburtstag

HÖRMANN Maria	Hauptstraße 9	01.01.2009
GLASER Richard	Dr. Tandler Siedl. 4	07.01.
FRÜHWIRTH Robert	Grillparzersiedl. 3	08.02.
PRETSCH Franz	Mühlgasse 16	04.04.
SCHINDLER Franz	St. Ulrich 70	15.04.
MAFFEI Mario	Dr. Tandler Siedl. 3	28.04.
BREIN Anna	Burggasse 15	01.06.
BREYER Richard	Siedlungsstraße 6	03.06.
FISCHER Rosa	Maustrenkstraße 5	17.08.
BAUER Maria	Neustiftgasse 10	12.09.
REITMEIER Klaus	Viktor Adler Siedl. 6	17.09.
FREY Theresia	Hauptstraße 146	24.09.
SCHUSTER Elisabeth	Hauptstraße 99	08.10.
HANDERKAS Hermine	Mühlgasse 3	22.10.
HANDERKAS Karl	Mühlgasse 3	21.12.

Den Bund fürs Leben haben geschlossen

25.04.2009	Sandra u. Sascha	***LIENDL***
30.05.	Sandra u. Wolfgang	***KRAPPEL***
31.07.	Marina u. Karl	***LOIBL***
31.07.	Daniela u. Jürgen	***PRIBITZER***
07.08.	Gerlinde u. Christian	***REITMEIER***
19.09.	Kristina u. Herbert	***GERBER***

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindebürger

1. Riedl Ranja Maria 29.01.2009
   Eltern: Sigrid u. Hermann Riedl
2. Scholz Jana Marie Claudia 14.05.
   Eltern: Jasmin u. Stephan Scholz
3. Gruber Maurice Markus 16.07.
   Eltern: Daniela Gruber u. Markus Bauer
4. Mitterlechner Nico 03.08.
   Eltern: Natascha Mitterlechner u. András Pataki
5. Schilling David Angelo 07.09.
   Eltern: Natascha u. Christian Schilling
6. Navratil Steven Johann 25.11.
   Eltern: Sonja Navratil u. Johann Pigler

Am 28.01.2009 fand die feierliche **Übergabe der Geschenkmünzen** der Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya an die Kinder des **Geburtenjahrganges 2008** im Gasthaus Anna Vogel statt.
Wir gratulieren den Eltern zu ihrem Nachwuchs und wünschen den jungen Mitbürgern Glück und Gesundheit für die Zukunft.

Jahrgangsfoto 2008

Sitzend von links: Selina Schuster, Felix Eschberger, David Hinterhauser, Pascal René Kostovic, Rupert Josef Bauer, Julian Johann Inhauser
Stehend von links: Kevin Kammer, Daniel Wilfing, Luca Rudolf Bierbaum, Leopold Kasper Vitus Martin, Mara Krappel, Nicole Springer, Katharina Rosemarie Bauer

In die Ewigkeit abberufen wurden

23. Dezember 09	1. Kraft Rosa, geb. 19.08.33 Hauptstraße 159
01. Jänner 09	2. Hendl Stefanie, geb. 06.12.22 Viktor Adler Siedl. 104
13. Jänner 09	3. Janisch Anna, geb. 26.03.28 1030 Wien
02. Februar 09	4. Eder Rosa, geb. 16.09.18 Pens.Heim Mistelbach
24. Februar 09	5. Stepan Anna, geb. 01.08.31 Hauptstraße 8
28. Februar 09	6. Frühwirth Robert, geb. 08.02.29 Grillparzersiedl. 3
28. Februar 09	7. Utesil Josef, geb. 18.09.23 Grillparzersiedl. 8
14. März 09	8. Schreibvogl Erwin, geb. 19.09.26 Neugasse 5
19. März 09	9. Stadlinger Josef, geb. 15.09.19 St. Ulrich 9
8. April 09	10. Bauer Rudolf, geb. 01.04.39 Hauptstraße 90
23. April 09	11. Koch Anna, geb. 24.02.34 St. Ulrich 78
2. Juni 09	12. Asperger Franziska, geb. 17.09.22 Schottenfeldgasse 12
16. Juni 09	13. Weiss Josef, geb. 20.03.38 Viktor Adler Siedl. 112
25. Juli 09	14. Schweinberger Katharina, geb. 27.09.21 Hauptstraße 7
4. August 09	15. Stadler Anna, geb. 20.06.12 Bullendorf
14. August 09	16. Scholz Rudolf, geb. 17.06.24 Pens.Heim Zistersdorf
22. August 09	17. Keider Franz, geb. 06.02.46 Hauptstraße 82
6. Septenber 09	18. Stadler Alois, geb. 28.05.37 Hauptstraße 69
14. September 09	19. Rauscher Rosa, geb. 20.10.21 Hauptschulstraße 2
18. September 09	20. Baumgartner Rosalia, geb. 19.11.18 Feldgasse 6
6. Oktober 09	21. Mitterlechner Elfriede, geb. 22.1.43 St. Ulrich 81
6. Oktober 09	22. Petrasch Josef, geb. 22.01.38 Hauptschulstraße 24

Tätigkeitsberichte der Vereine

Freiwillige Feuerwehr Neusiedl - St.Ulrich

Das Jahr 2009 war für die Freiwillige Feuerwehr Neusiedl – St.Ulrich ein sehr arbeits- und zeitintensives Jahr.
Die für heuer geplanten Arbeiten im neuen FF Haus in Neusiedl (Dachdeckung, Entfernung des Schwimmbeckens, Fertigstellung der Fahrzeughalle sowie der Elektro- , Kanal- und Wasserinstallationen, diverse Maurerarbeiten wie Aufstellen von Zwischenwänden, Innenputz, Montage der Einfahrtstore, etc.) konnten termingerecht erledigt werden.
Weiters wird heuer noch die Heizung und der Estrich abgeschlossen.

Für die zahlreiche Teilnahme der freiwilligen Helfer und für die hervorragende Verpflegung von der Bevölkerung, möchten wir uns auf diesem Weg recht herzlich bedanken.

Die Eröffnung ist für September 2010 geplant.

Folgende Mitglieder sind unserer Körperschaft beigetreten:
Slipek Wolfgang
Slipek Thomas
Heilinger Jürgen
Windstey Marina

Trotzdem kamen Schulungen und Übungen nicht zu kurz:
3 Winterschulungen
1 Verwalterschulung
1 Kommandantenschulung
Den Truppmann- und Truppführerlehrgang absolvierten Sieber Sonja, Loibl Anna, Koch Michael und Stur Roman.
Den Atemschutzlehrgang schloss Kollarik Armin positiv ab.
Den Funklehrgang konnte Stur Roman abschließen.
Am Einsatzmaschinistenlehrgang nahmen Sieber Sonja, Koch Michael, Slipek Wolfgang, Flor Roman, Heilinger Jürgen, Krappel Robert und Stur Roman erfolgreich teil.
Das Leistungsabzeichen Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Gold wurde von Kuba Robert erfolgreich abgelegt. Weiters hat Kuba Robert die Prüfung als Ausbildner für den Grundlehrgang positiv absolviert.
Die Truppmannausbildung besuchen derzeit Heilinger Jürgen, Slipek Thomas und Windstey Marina.
Zum neuen Funksachbearbeiter wurde unser Kamerad Stur Roman bestellt.

5 Pflichtübungen
2 Funkübungen
2 Atemschutzübungen
1 OMV Übung in der OMV Deponie in Schönkirchen/Reyersdorf
1 UA Atemschutzübung
2 UA Funkübungen
1 Abschnittsatemschutzübung in Waidendorf/M.
1 allgemeine UA Übung im Beisein des KHD (Katastrophen–Hilfs-Dienst) Zug bei der Firma Fertinger

Unsere Wettkampfgruppe nahm am Abschnittsbewerb in Sierndorf/M. erfolgreich teil.
Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages in Sierndorf/M. wurden die Kameraden
Schüller Georg sen. und Sperk Richard für die 50jährige Tätigkeit geehrt.
Unseren Kameraden HFM der Reserve Stadler Alois mussten wir heuer die letzte Ehre erweisen. Kameraden Unger Andreas und seiner Gattin Doris konnten wir im Juli zur Vermählung recht herzlich gratulieren.

Einen runden Geburtstag feierten Scharinger Josef (50.), Bierbaum Georg (60.) und unser Feuerwehrarzt MR Dr. Schreil Ludwig (70.) Bei Dr. Schreil L. möchten wir uns für diverse gratis Untersuchungen recht herzlich bedanken.

Unsere Feuerwehrjugend unter der Leitung von Asperger Markus mit seinen drei Feuerwehrjugendhilfsführern Sieber Sonja, Riha Raffaella, und Koch Michael nahm an folgenden Bewerben und Veranstaltungen der FJ teil:

Dez. 2008 erste Erprobung
Wissenstest in Niederabsdorf
Bezirksbewerb in Hauskirchen
Abschnittsbewerb in Niederabsdorf
Landesjugendlager in Echsenbach

Im Zuge unserer jährlichen Übung bei der OMV wurden uns von der Betriebsfeuerwehr Gänserndorf zwei neue Hitzeschutzanzüge plus Helme zum allgemeinen Gebrauch zur Verfügung gestellt.
Des Weiteren wurden die notwendigen neuen Digitalfunkgeräte angekauft und von Kamerad Stur Roman installiert.
Im Rahmen des Bezirksausrüstungskonzeptes erhielten wir für den Einsatzbereich des Abschnittes Zistersdorf eine Wärmebildkamera.

Folgende Veranstaltungen wurden abgehalten oder haben daran mitgewirkt:

Licht von Bethlehem 2008
FF – Ball
Letzter Florianitag im FF Haus Neusiedl/Z.
Kellergassenfest des Weinbauvereines
Unsere beiden Kirtage in Neusiedl/Z. und St. Ulrich

Zwei Blutspendeaktionen in Zusammenarbeit mit dem Landesklinikum Weinviertel – Mistelbach
Eine Feuerlöscherüberprüfung mit Rauchfangkehrermeister Bauer Christian
Sowie erstmals beim Adventmarkt der Vereine aus Neusiedl/Z.

Unsere Wehr wurde zu folgenden Einsätzen gerufen:
1 Brandeinsatz
2 Brandsicherheitswachen
1 KHD Hochwassereinsatz nach starken Niederschlägen in Ebenthal
sowie 15 technische Einsätze wobei hierbei ein verstärktes Zunehmen der Wespennestentfernung zu erwähnen ist.

Um unser Vorhaben in Zukunft zu verwirklichen, bitten wir die Bevölkerung und unsere Firmen um tatkräftige Unterstützung bei den Haussammlungen 2010.

Zu den kommenden Veranstaltungen lädtt die freiwillige Feuerwehr wieder herzlich ein:

Mi., 23.12.2009	Licht von Bethlehem in den FF-Häusern Neusiedl und St. Ulrich
Di., 5.1.2010	FF-Ball
So., 9.5.2010	Florianitag in St. Ulrich
So., 4.7.2010	Kirtag-Frühschoppen in Neusiedl/Z.
So., 11.7.2010	Kirtag-Frühschoppen in St. Ulrich
Sa., So., 11.-12.09.10	voraussichtliche Eröffnung des neuen FF-Hauses in Neusiedl/Z.

In Erinnerung rufen wir folgende **Notruf – Nummern**:

Feuerwehr	**122**
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Posten Neusiedl	059 133 3215
Vergiftungsinformation	01 406 43 43

365 Tage im Jahr – 24 Stunden pro Tag – um ihre Sicherheit bemüht
Gut Wehr - Ihre Feuerwehr

* * * * *

Die Polizeiinspektion Neusiedl/Zaya

Nachdem es im Vorjahr zu einem leichten Rückgang der Einbrüche in Einfamilienhäuser- und Firmenobjekte gekommen ist, setzte sich dieser Trend auch im Jahr 2009 fort.

Es sollte jedoch trotzdem nicht vorkommen, dass Einfamilienhäuser und Firmenobjekte unversperrt bleiben. Das gilt sowohl tagsüber- als auch in der Nacht, da bei diversen Kontrollen immer wieder nichtverschlossene Türen wahrgenommen werden.
Insbesondere gilt das für Autos, die **unbeaufsichtigt und mit angestecktem Zündschlüssel** abgestellt werden – das kann fast als Einladung zum „Diebstahl“ gesehen werden. **Das Auto ist kein Tresor.** Daher keine wertvollen Geräte, sowie Geld und Papiere im Auto zurücklassen.
Da die Diebstähle jedoch nicht nur während der Nachtstunden, sondern vermehrt auch tagsüber begangen werden, sollte darauf bedacht werden, den Eindruck eines bewohnten Objektes zu hinterlassen. Besondern in der Herbst und Winterzeit, wenn es zeitig dunkel wird, kommt es immer wieder zu sogenannten **Dämmerungseinbrüchen.** Es sollten daher alle verdächtigen Personen und Fahrzeuge die unbekannt sind und langsam durch die Siedlungen fahren, sofort der Polizeiinspektion Neusiedl/Zaya unter der Telefonnummer

059 133/3215 oder 133

gemeldet werden.

Im Jahr 2009 gab es wie in den Jahren vorher sehr wenige Unfälle mit Personenschaden. Die Unfälle mit Sachschaden, hauptsächlich Unfälle mit Wild und Parkschäden nahmen jedoch weiter stark zu. Es werden daher alle Verkehrsteilnehmer ersucht, ihre Fahrgeschwindigkeit bei der Dämmerung zu vermindern. Insbesondere wenn Wild die Fahrbahn überquert sofort zu bremsen und abzubleden. Falls es doch zur Berührung mit Wild kommt, sollte man – auch wenn keine Versicherung besteht, **sofort die nächste Polizeiinspektion verständigen**, damit diese wiederum einen Jäger in Kenntnis setzen kann, um das überfahrene- oder angefahrene Tier von den Qualen zu erlösen.

In der Punsch- und Glühweinzeit muss **wieder vermehrt mit Alkokontrollen,** auch mit dem Alkoschnelltester **zu jeder Zeit** gerechnet werden. Es sollte jeder Fahrzeuglenker darauf Bedacht nehmen, dass Alkohol am Steuer **kein Kavaliersdelikt ist** und die Strafen für Fahren unter Alkoholeinfluss empfindlich erhöht wurden. Es sollte daher nachgedacht werden, ob eine Fahrt mit dem Taxi nicht doch viel billiger kommt, als sich darauf zu verlassen „dass man nicht erwischt wird“.
Im Falle eines Unfalles bei dem ein Beteiligter verletzt wird, gilt **ein verpflichtender Alkotest für beide Autofahrer.**

Wie in den letzten Jahren wurden von Beamten der Polizeiinspektion Neusiedl/Zaya im Zeichen des Bürgerdienstes wieder Verkehrsunterrichte in den Volksschulen- und die Abnahme von Fahrradprüfungen durchgeführt. Weiters wurden noch diverse Beratungen, Ausstellen von Bestätigungen, Überwachung von Festveranstaltungen, Hochzeiten und Begräbnissen durchgeführt.

Im Frühjahr 2010 werden in den einzelnen Gemeinden wieder Fahrradcodierungen vorgenommen. Eine rechtzeitige Terminbekanntgabe wird garantiert.

* * * * * *

Hauptschule Neusiedl/Zaya

121 Kinder besuchten unsere Schule und wurden von 16 Lehrkräften unterrichtet.

□ ***Schulumbau:***
Es wurden Fassadenarbeiten mit Wärmedämmung durchgeführt, ebenso wurde der Haupteingang neu gestaltet.

□ ***Unterricht:***
HEART:
In den ersten Klassen wurde **„Soziales Lernen“** angeboten, wobei die Kinder lernen, miteinander und mit anderen umzugehen.
HAND:
Das **„Kreativprojekt“** in der zweiten Klasse fördert die handwerkliche Geschicklichkeit.
HEAD:
Berufsorientierung und Berufsinformation (BOBI) und **individuelle Interessensförderung (Wahlmöglichkeit Deutsch, Englisch, Mathematik)** in der dritten Klasse bereiten die Kinder auf die Berufsentscheidung vor.
HEALTH:
Das Projekt **„Gesunde Ernährung“** in den vierten Klassen fördert den gesundheitlichen Aspekt.

„Englisch als Arbeitssprache“ wurde von einem **„Native Speaker“** in mehreren Gegenständen **(Bildnerische Erziehung, Biologie und Umweltkunde,**
Ernährung – Haushalt, Geografie und Wirtschaftskunde, Geschichte und Sozialkunde und Religion) unterrichtet.

Fußball, Tischtennis (Verein), Volleyball und Informatik erweiterten das Stundenangebot.

□ ***Schulleitbild:***
Unsere Schwerpunkte stützen sich auf die vier **„H“,** die in einem Kleeblatt abgebildet sind.
„**H**EART – **H**AND – **H**EAD – **H**EALTH“
Um „ganz“ Mensch zu sein und sich an unserer Schule wohl zu fühlen, wollen wir

- unseren Verstand schärfen
- unser Herz bilden
- unsere Hände gebrauchen und
- auf unsere Gesundheit achten

HEAD:
Wir legen Wert auf:

- fundiertes Allgemeinwissen
- gute Ausbildung in D, M, E
- Erwerb naturwissenschaftlicher Kenntnisse
- Berufsinformation
- grundlegende Kompetenzen in der modernen Kommunikationstechnik

HEART:
Wir helfen jungen Menschen:

- ihre Persönlichkeit zu entwickeln

- zu Selbstbewusstsein und Kritikfähigkeit zu finden
- sich für die Gemeinschaft einzusetzen
- Verantwortung für Mitmenschen zu übernehmen
- Nächstenliebe und Toleranz zu praktizieren

HAND:
Wir fördern:
- kreative Begabungen
- handwerkliche Geschicklichkeiten
- räumliches und vernetztes Denk- und Vorstellungsvermögen
- musisch - kreative Grundlagen
- praxisnahe Unterrichtsformen

HEALTH:
Wir ermuntern unsere SchülerInnnen:
- das Zusammenspiel von Köper, Geist und Seele zu erfassen
- sich mit dem eigenen Köper auseinander zu setzen
- die Gesundheit als wichtiges Gut zu erkennen und zu bewahren
- auf gesunde Ernährung zu achten
- Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen

□ ***Berufsorientierung:***
Die dritte Klasse nahm an der verbindlichen Übung **„Berufsorientierung und Berufsinformation (BOBI)“** teil.
BOBI ist in den vierten Klassen im Unterricht der Pflichtgegenstände integriert.
Durch den **Besuch des WIFI – BIZ** und des **AMS** wurden die Schüler an die Erfordernisse der Berufs – und Arbeitswelt herangeführt und zur kritischen Selbstbetrachtung angeregt.
Betriebserkundungen unter verschiedenen Aspekten und Realbegegnungen ergänzten das Angebot.
Ein **Talentecheck** wurde für die vierten Klassen durchgeführt.
Für die **Eltern** wurde das Seminar **„Eltern helfen Kindern bei der Berufsentscheidung“**, durchgeführt vom WIFI, angeboten. Das Seminar konnte leider nicht durchgeführt werden, weil nicht genügend Anmeldungen waren.
Mädchen der vierten Klassen nahmen am **„Tag der Technik für Mädchen“(AMS)** in Gänserndorf teil.
Die Schüler erhielten laufend Informationen durch **Besuche von Lehrkräften der Mittleren und Höheren Schulen und der Polytechnischen Schule**, sie besuchten Schulen am Tag der offenen Tür.

□ ***EDV - Raum:***
Informatikunterricht wurde den Schülern von den ersten bis zu den vierten Klassen angeboten.
Die Module des **Computerführerscheins** (BCLS) wurden mit den Kindern geübt. Alle Kinder der vierten Klassen, die am Informatikunterricht teilnahmen, legten die
Prüfungen erfolgreich ab.

□ ***Homepage:***
Unter www.hsneusiedl-zaya.ac.at kommen Sie direkt auf die **Hauptseite**.
Unter **„Archiv 2004/05“, „Archiv 2005/06“, Archiv 2006/07, Archiv 2007/08** und **Archiv 2008/09** kann man Berichte von vergangenen Schuljahren nachlesen.

Teilbereiche vom Schuljahr 2008/09 sind:
Lehrer, Termine, Aktivitäten
Unter **Aktivitäten** findet man **genauere Berichte** und **Fotos** über:

Wandertag Hauskirchen	**Kennenlernwoche der 1. Klassen**
Schülerliga Fußball	**Wintersportwoche 2009**
Schülerliga Volleyball	**Poldi liest**
Adventkranzweihe 2009	**Adventkalender**
Projekt Miro	**Projekt Monet**
Faschingdienstag	**Kreativunterricht in den 2. Klassen**
Staatsopernbesuch der 1. Klassen	**Waldjugendspiele 2009**
Englische Projektwoche	**Bittgang**
Raika- Zeichenwettbewerb	**Projekt Tanz**
Projekt – Ernährung/Gesundheit	**Textiles Werken**

Eröffnungsfeier der B 48 in Hauskirchen
Im laufenden Schuljahr wurde die Homepage immer wieder aktualisiert.

□ ***Projekt – und Sportwochen:***

Für die ersten Klassen wurden **Projekt** – und **Kennenlerntage** in Bad Großpertholz angeboten.
Die zweite und die dritte Klasse führten ihre **Wintersportwoche** in St. Johann im Pongau durch.
Die vierten Klassen verbrachten eine **Projektwoche** mit sportlichem Schwerpunkt in Alpendorf bei St. Johann im Pongau.
Eine **Fußballwoche** in Lindabrunn wurde für unsere Spieler zu einem Erlebnis.

□ ***Besuch von verschiedenen Veranstaltungen:***

1. Klassen:
- Verkehrsprojekt des ÖAMTC (Top Rider) in Neusiedl/Zaya
- Projekttage und Kennenlerntage in Bad Großpertholz
- Exkursion in das Haus der Musik und der Wiener Staatsoper in Wien

2. Klassen:
- Wandertag in das „Urgeschichtliche Museum“ in Asparn/Zaya
- Wintersportwoche in Alpendorf bei St. Johann im Pongau.
- Lehrausgang – Pflanzen der Umgebung
- Teilnahme an den Waldjugendspielen in Neusiedl/Zaya
- Exkursion in den Botanischen Garten und in das Haus des Meeres in Wien
- Exkursion „Rettet die Eiche“
- Lehrausgang Waldlehrpfad

3. Klassen:
- Sicherheitstag in der Bezirksbauernkammer in Zistersdorf
- Wintersportwoche in Alpendorf, St.Johann
- WIFI Mistelbach

- Wasserjugendspiele in Deutsch Wagram
- Exkursion in die Wiener Innenstadt (Rätselrallye)
- Exkursion ins Belvedere nach Wien

4. Klassen:

- AMS Gänserndorf - „Tag der Technik für Mädchen“
- Betriebsbesichtigungen, Lehrausgänge
- Projektwoche mit sportlichem Schwerpunkt in Alpendorf bei St. Johann im Pongau
- Wandertag nach Hauskirchen – Besuch des Weinlehrpfades und der Dorfgalerie
- Exkursion ins WIFI Gänserndorf
- Exkursion in die Kaserne Mistelbach (Tag der Schulen)
- Wanderung nach Palterndorf - Besuch der Kläranlage und des Wehrturms
- Theaterbesuch „Die Welle“ in Mistelbach

□ ***Partnerschaftsschule Cejkovice:***

- In unserer Partnerschule in Cejkovice wurde von einer österreichischen Lehrerin im Herbst und im Frühjahr **Deutschunterricht** für die tschechischen Kinder abgehalten.

□ ***Aktivitäten an der Schule:***

- An jedem Wochentag wurde in der großen Pause von der Bäckerei **Römer** den Kindern ein **Jausenbuffet** angeboten.
- Bei der **Waldlehrpfaderöffnung** im Steinbergwald waren unsere Kinder mit Darbietungen präsent.

- Im **Fasching** verkleideten sich Schüler und Lehrer. Im Turnsaal begleitete uns der Zauberer **Magic Bertoni** in die Welt der Magie.
- Die Firmen **Bücherwurm** und **Domverlag** organisierten für unsere Lesebegeisterten im Herbst und im Frühjahr zwei **Buchausstellungen.**
- Eine **Reptilienshow** wurde im Turnsaal präsentiert.

- Die Aktionstage **„Gemeinsam gegen Gewalt“** in allen Klassen waren ein gutes Angebot, dass zum Nachdenken anregte.
- Bei der Aktionswoche **„Poldi liest“** wurden viele Programmpunkte behandelt (Bücherflohmarkt, Märchenerzählerin, Leserallye, Lesepartnerschaft mit der VS Neusiedl, „Des Kaisers neue Kleider“, Gespensterstunde).
- Für die vierten und zweiten Klassen waren **Zivilschutzvorträge** eine wichtige Bereicherung.
- Beamte des Polizeipostens Neusiedl gaben den ersten Klassen Gelegenheit die **Radfahrprüfung** abzulegen.
- Beim **„Tag der offenen Tür“** besuchten uns die Volksschulen von Hauskirchen und Palterndorf – Dobermannsdorf, gleichzeitig wurden allen Kindern **Maroni** angeboten.

- **„Homeschool Projekttage“** wurden in Zusammenarbeit mit der Seven – Sisters - Language School aus London durchgeführt. Nicht teilnehmende Kinder zeigten im Projekt **„Vielfältige Sesselgestaltung“** ihre kreativen Einfälle. In einer Abendvorstellung präsentierten die Kinder das Gelernte.
- Das vom Bundesministerium geförderte Projekt **„Dancingstars in der Schule“** wurde durchgeführt.
  Bei einem **Tanzabend** stellten die JungtänzerInnen ihre Tanzkenntnisse hervorragend dar.
- Teilnahme am Projekt **„Alter Friedhof - neu gestaltet“** der Glasbaufachschule Kramsach.

Wettbewerbe:

Die **U – 13 Mannschaft** erzielte beim **Bezirksbewerb** und beim **Hallenbezirksbewerb** den **fünften Rang.**

Beim **Technikbewerb** erreichten sie den **1. Rang.**
Bei den **Landesmeisterschaften in Lassee** belegten sie den **dritten Platz.**
Dies ist der **größte Fußballerfolg** der Schulgeschichte.
Im Bild mit **NOEFV- Präsident Johann Gartner.**
Die **U - 15 Mannschaft** erzielte bei der Hallenbezirksmeisterschaft den **1. Platz.**

- Auch heuer organisierte die Raiffeisenkasse wieder den **Zeichenwettbewerb.**
- Die **Volleyballspielerinnen** freuten sich bei der Bezirksmeisterschaft über einen **8. Platz.**
- Die Knaben der **Tischtennisgruppe** erkämpften beim Bezirkswettbewerb den **vierten Rang.**
- Teilnahme an der „Mathematik Olympiade“ in Matzen.
- Bei den **Waldjugendspielen** konnten wir einen **zweiten Platz** erringen.
- Bei den **Wasserjugendspielen** in Deutsch Wagram erreichten wir **Platz fünf.**

□ ***Projekttage:***

In der letzten Schulwoche fanden Projekttage statt. In diesem Rahmen konnten die Kinder an unterschiedlichsten Projekten teilnehmen.

□ ***Elternverein:***

Der **Elternverein** unterstützte uns finanziell bei verschiedenen Angelegenheiten:

- Maronitag
- Anschaffung einer **Musikverstärkeranlage** mit Mischpult, Boxen und Mikrophonen.
- Tatkräftige Helfer sorgten für das leibliche Wohl beim **Tanzabend** und beim **„Homeschool Projekt“.**
- Beim **Elternsprechtag** und bei **„Poldi liest“** wurde jeweils ein **Bücherflohmarkt** abgehalten.

* * * * * *

Volksschule Neusiedl

Im Schuljahr 2008/09 besuchten 42 Kinder die Volksschule. 1. und 3. Schulstufe wurden in Neusiedl unterrichtet, die Schüler der 2. und 4. Schulstufe besuchten die Volksschule in Hauskirchen.
19 Schüler aus Neusiedl und Hauskirchen nahmen das Angebot der **schulischen Nachmittagsbetreuung** in Anspruch. Die Lernzeit und abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten wurden von **Dipl.-Päd. Natascha Wawra** geleitet. Das Mittagessen kam von der Firma Gourmet und wurde in dem neu angekauften Ofen von Frau Kobinger in der Schule zubereitet.
Im vergangenen Schuljahr war die **Musikschule** im Haus untergebracht. Da herrschte auch am Nachmittag reges Leben.

Unterricht:
Der Unterricht in **Englisch** wurde weiterhin von einer **„Native speakerin“** Mrs. Paula Jäger gehalten.

Der **Slowakischunterricht** wurde in diesem Jahr von 10 Schülern der 3. Schulstufe besucht.

Drei **Computer** in jeder Klasse geben uns die Möglichkeit Lern-CDs in allen Gegenständen ergänzend einzusetzen. Für Englisch und Sachunterricht ist der Internetanschluss eine wertvolle Unterstützung der Unterrichtsarbeit.

Lehrausgänge und Wandertage

- Herbst- und Winterlehrausgang (1. Schulstufe)
- Museumsdorf Niedersulz (3. Schulstufe)
- Besuch in **Schloss Hof** mit Kinderführung (1. und 3. Schulstufe)
- **Gemüse setzen** bei Frau Neumayer (1. Schulstufe)

Aktivitäten, die den Unterricht ergänzen:

- **Obsternte im Schulgarten:** Die geernteten Äpfel sind ein fixer Bestandteil der „gesunden Jause“.
- Besuch der Aufführung der **Handpuppenbühne** NOLL – „Die Eiskrone“
- **Adventkranzsegnung** in der Schule

- **Musicalbesuch** in Mistelbach – „Aladdin“
- **Musicalbesuch** in Zistersdorf – „Regenbogenfisch, komm hilf!“
- Vorführung des **Adventspiels in der Kirche** – 1. Schulstufe
- **Buchausstellung** gemeinsam mit der Hauptschule
- In der landesweiten **Lesewoche „Poldi liest“**
  lasen 2 Mütter den Kindern der 1. Schulstufe vor.
  Die Kinder der 3. Schulstufe lauschten einer Märchenerzählerin (gemeinsam mit der Hauptschule)
- **Malwettbewerb** der Raiffeisenkasse
- Teilnahme am **Bittgang**
- Teilnahme am **Projekt Apollonia 2020**.
  Dieses Zahngesundheits-Vorsorge-Projekt beinhaltet zwei Besuche einer Zahngesundheitserzieherin und eine zahnärztliche Untersuchung.
- Teilnahme am Gesundheits- und Bewegungsprogramm **Ugotchi**
- Teilnahme am Projekt **„Bewegte Klasse“ –** 1. Schulstufe
- Aktion **„Hallo, Auto!“** – 3. Schulstufe
- Besuch des **Abfallberaters** – 3. Schulstufe
- **Polizeihundevorführung**

Im Winter bekamen wir einen **neuen Fernsehapparat**. Am alten Gerät funktionierte leider das Abspielen einiger Lehrfilme nicht.
Von der ERSTE-Bank Zistersdorf erhielten wir eine Spende in der Höhe von 500€. Damit wollen wir eine **Schülerbibliothek** einrichten.
Besonders freuten wir uns über eine **Spende von 70€,** die wir **vom Jahrgang** erhielten. Die Jugendlichen übergaben den Reinertrag vom Maibaumaufstellen an die Schule und den Kindergarten. Von diesem Geld wurde ein Fallschirmschwungtuch gekauft. Wir wollen uns für diese vorbildliche Idee sehr herzlich bedanken.

Im Herbst war die Volksschule Treffpunkt für ehemaliger Schüler. Der **Jahrgang 1953** startete ein Treffen mit einem Rundgang durch die Schule.

Unser, im Vorjahr entwickeltes, **Schullogo** wurde nun neben der Eingangstür angebracht.

Zum Jahresabschluss luden wir zu einem **Tag der offenen Tür** ein. Die Besucher konnten dem Unterricht in den Klassen beiwohnen, Lehrmittel, die heute verwendet werden, ansehen und ausprobieren, Fotos aus den vergangenen Jahren betrachten oder sich am Buffet stärken, das der **Elternverein** bereitstellte, und dabei eine Powerpointpräsentation über das abgelaufene Schuljahr sehen. Wir freuten uns über den Besuch vieler Eltern und ehemaliger Schüler.

Nach einem erfolgreichen Jahr sage ich **„Danke“** für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Nur dadurch ist erfolgreiche schulische Arbeit möglich.

* * * * * *

Kindergarten Neusiedl/Zaya

Alwine reist mit uns durchs Märchenland

2008/2009 machten wir eine Reise durch das Märchenland. Alwine, eine Handpuppe, war die Verbindungsfigur zwischen Realität und Phantasie.

„ Es war einmal-„ so beginnen viele Märchen. Wer kann sich noch erinnern, wann er das letzte Mal ein Märchen erzählt hat?
Auch wir Erwachsenen haben uns in unserer Kindheit gerne in die Welt von Dornröschen, Aschenputtel usw. entführen lassen.

Wo sind die Zeiten, wo das Erzählen oder das Lesen von Märchen gleichzusetzen waren mit Nähe, Vertrautheit, Geborgenheit und Behaglichkeit. Wie schön war es einmal, der Oma oder der Mama und mit einem Märchenbuch auf dem Schoß zuzuhören, in die Welt der Phantasie einzutauchen und in die Rolle des Helden zu schlüpfen.

Märchen machen Kindern Mut sich mit der realen Welt auseinanderzusetzen. Mit Phantasie wird gezeigt wie man mit Problemen und Konflikten im Alltag umgeht. Kinder gewinnen an Wertschätzungen und Selbstvertrauen. Zufrieden erleben Kinder, wie das Böse vom Guten besiegt wird.

Wieviel Zeit wird noch in das Erzählen von Märchen und Geschichten investiert? Ist es nicht einfacher auf einen Knopf zu drücken und die Kinder über Video oder CD berieseln zu lassen. Viele Emotionale Werte gehen damit verloren.

Gemeinsam wollten wir das Märchen wieder aufleben lassen. Großeltern wurden eingeladen in einer Märchenstunde das Lieblingsmärchen ihrer Enkelkinder zu erzählen. Für die Kinder waren es besondere Stunden. Danke!

Märchen sind zeitlos – auch viele Jahrzehnte haben sie nicht verändert. Das Märchen hat in unserem Alltag immer einen besonderen Stellenwert, nicht nur in diesem „ Märchenjahr „ sondern auch in all den anderen Jahren.

30 Kinder besuchten dieses Jahr den Kindergarten.
Mit den Fremdsprachen Englisch und Tschechisch wurden die Kinder auch heuer vertraut gemacht. Eine Zahngesundheitserzieherin besuchte uns regelmäßig.

Ereignisse im Kindergartenjahr:
Zwei Elterabende mit den Themen:“ Wie wichtig sind Märchen für unsere Kinder „ und „Zahngesundheit und gesunde Ernährung „ mit den Referentinnen ZGE Claudia Schlesinger und der Ernährungsberaterin für Kinder Fr. Holzer.
Besuch der Kärntner Handpuppenbühne mit dem Märchen „ Die Eiskrone „ , das Laternenfest, Mitwirkung beim Neusiedler Adventmarkt, Besuch des Nikolaus, Weihnachtsfeier mit Eltern und der Märchenaufführung:“ Lilly, Leopold und die Wichtel „
Faschingsfest, Osternester suchen, Autobusfahrt nach Straßhof zu einer Zirkus – Mitmachvorstellung.

Evakuierungsübung: Trotz starkem Regen wurde eine „Feuerwehrübung mit Menschenrettung „ durchgeführt. Die Vorbereitung darauf erfolgte im Rahmen eines Projektes.
Mit dem Abschlusswandertag mit Grillfest auf dem Hausberg und dem Abschlussfest mit dem symbolischen Rausschmiss der Schulkinder endete ein schönes Kindergartenjahr.
Im Rahmen des Abschlussfestes mit den Eltern, verabschiedeten wir auch unsere Betreuerin Monika Grimm. Monika war viele Jahre eine verlässliche Stütze unseres Hauses. Sie war immer da, wenn sie gebraucht wurde und in ihrer Obhut fühlten sich unsere Kinder wohl. Es war schön, dass wir Monika in unserem Team hatten. Wir wünschen ihr nur das Allerbeste für ihre neue Aufgabe im Kreise ihrer Familie.

Ein herzliches Danke an das Kindergartenteam, die Eltern und den Elternbeirat für ihre Unterstützung.

* * * * * *

Raiffeisenkasse Neusiedl a.d.Zaya

Das Jahr 2008 hat mit einer Finanzmarktkrise geendet und das Jahr 2009 ist von einer großen Wirtschaftskrise geprägt.

Traditionelle Werte wie Vertrauen und Sicherheit, für die die Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya steht, sind wieder in den Fordergrund getreten. Unser Geschäftsmodell ist ein verlässlicher Anker in turbulenten Zeiten.

Wenn wir nun trotz dieses negativen globalen wirtschaftlichen Umfeldes auch für das Jahr 2009 wiederum ein sehr erfreuliches Ergebnis vermelden dürfen, tun wir dies mit großer Freude und auch mit etwas Stolz. Regionalität, Ortsverbundenheit und der enge Kontakt zu unseren Kunden sind entscheidende Faktoren zur Erreichung dieser Ergebnisse.
Das Volumen der veranlagten Kundengelder (Spareinlagen, Bausparen, Versicherungen, Wertpapiere) konnte um 3 % auf über 190 Mio. Euro gesteigert werden. Ebenso erfreulich ist die Entwicklung im Finanzierungsbereich. Das Gesamtvolumen an Krediten und Bauspardarlehen ist um 3,2 % auf 77 Mio. Euro angestiegen.

Auch 2009 standen wieder ganz unterschiedliche Veranstaltungen auf dem Programm. Im März luden wir zu einem Informationsabend „Von der Finanzkrise zur Wirtschaftskrise – Wie geht es weiter?“ mit dem vom ORF bekannten Wirtschaftsredakteur Dr. Walter Sonnleitner und Dr. Martina Schweitzer (Leiterin der volkswirtschaftlichen Analyse in der RLB NÖ-Wien) ein.

Bei der Generalversammlung im April stellte Obmann Georg Schüller altersbedingt sein Amt zur Verfügung. Georg Schüller war 32 Jahre im Vorstand der Raiffeisenkasse und die letzten 8 Jahre Obmann. Während seiner Obmannschaft wurden alle Bankstellen der Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya neu bzw. um- und ausgebaut. Für seine Verdienste in der Raiffeisenorganisation wurde Obmann Schüller mit der Raiffeisenmünze in Gold

ausgezeichnet. Zum neuen Obmann wurde Dir. Franz Koch gewählt.
Auch Aufsichtratsvorsitzender Gottfried Gass (aus Drösing) legte sein Amt altersbedingt nieder. Zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates wurde Dieter Rath aus Neusiedl a.d. Zaya gewählt.

Zwei Mitarbeiterinnen der PashaBank aus Baku in Aserbaidschan besuchten im Juni die Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya. Die Mitgliedschaft, im Besonderen das Mit.Einander-Programm, sowie das Engagement der Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya als Förderer der Region standen im Mittelpunkt dieses interessanten Treffens.

Der Raiffeisen-Jugendclub lud 2009 erstmals zu einer 2-Tages-Schifahrt ein, die nach Salzstiegl in der Steiermark führte. Weiters wurde bereits zum 25. mal vom Raiffeisenclub die Freibaddisco im Neusiedler Freibad veranstaltet.

Anstelle der Weltspartagsgeschenke für Erwachsene unterstützt die Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya schon seit vielen Jahren örtliche Vereine und Organisationen. Im Jahr 2009 erhielten die örtlichen Kindergärten insgesamt 3.000,- Euro zur Anschaffung von Spielsachen und Ausrüstung. Am Weltspartag besuchte der Kindergarten Neusiedl die Raiffeisenkasse (Bild).

Mit einem aufrichtigen Dankeschön für die überaus erfreuliche Inanspruchnahme unserer Leistungen bedanken wir uns bei allen Kundinnen und Kunden und insbesondere bei allen Mitgliedern. Unsere Kunden und Mitglieder zu beraten und zu betreuen wird auch in Zukunft im Mittelpunkt aller unserer Bemühungen stehen.

* * * * * *

Pfarrgemeinde Neusiedl a.d.Zaya - St.Ulrich

Bei den Glaubenstagen in Neusiedl / Zaya wurde ein von Bgm.Josef Schweinberger gestiftetes Missionskreuz von P. F. Geiblinger eingeweiht. Beim anschließenden Straßenkreuzweg wurde jede Station von einem anderen Verein gestaltet. Das Kreuz wurde von den Firmlingen und der Männerbewegung getragen und anschließend vor der Kirche aufgestellt.

Bereits zum 8.mal veranstaltete die KMB Neusiedl/Zaya am 16. Mai eine Maiandacht im Steinbergwald. Rund 70 Teilnehmer nahmen an der Prozession, Vorabendmesse und Andacht bei der Kriegereiche teil.

Am Donnerstag, dem 21. Mai 2009 Christi Himmelfahrt,. empfingen 6 Kinder die Erste hl. Kommunion: Eschberger Marlies, Herler Victoria, Huber Fabian, Keller Sabrina, Saicu Andrea, Scharinger Hanna.
Ein Dankeschön der Tischmutter, Fr. Eschberger die die Kinder bestens vorbereiteten hat.

Am Samstag dem 13. Juni 2009 war bei uns Dechanats- Firmung. Es waren 40 jugendliche aus den Pfarren Neusiedl/St.Ulrich, Maustrenk, Paltendorf, Hauskirchen, Prinzendorf und Dobermannsdorf. Das Sakrament der Hl. Firmung hat Generalvikar Msgr. Mag. Franz Schuster gespendet.

9 Firmlinge unserer Pfarre empfingen heuer das hl. Sakrament. Es waren dies: Bierbaum Georg, Gahm Johannes, Groß Natalie, Heinz Mathias, Keider Ralf, Röck Tatjana, Schüller Dominik, Schüller Lisa, Schweinberger Bernd. Hr. W. Loibl übernahm dankeswerter Weise die Vorbereitung der Jugendlichen.

Am Sonntag, den 15. August 2009 um 9,00 Uhr war Erntedankfest in der Pfarrkirche Neusiedl/Zaya. Nach der Segnung der Erntekrone trugen unsere Landwirte diese in die Kirche.

Bei schönem Wetter und sehr gutem Besuch, ist vom 14 -16 August, der erste Pfarrheurige in Neusiedl abgehalten worden.
Den vielen freiwilligen Helfern und Spendern ein herzliches Dankeschön !!

Nach 2 Jähriger Bauzeit haben wir unser Pfarrheim fertig gestellt. Es wird bereits wieder von der Jugend, den Senioren aber auch für private Feiern voll genützt.
Herzlichen Dank an unsere Baufirmen die den Zeitplan immer eingehalten haben. Besonderen Dank aber den vielen freiwilligen Helfern und Spendern, ohne die solche Projekte nicht zu machen sind.

Katholische Frauenbewegung – kfb

Unser buntes Team von kreativen, fleißigen Frauen engagierte sich auch im Jahr 2009 in vielen Bereichen unserer Dorf- bzw. Pfarrgemeinschaft. Fastensuppenessen, Erntedank, Seniorenweihnachtsfeier, Kreuzweg-andacht sowie unser 1. Pfarrheuriger gehörten zu unseren Aktivitäten. Ein besonderes Anliegen ist uns auch der Pfarr Cafe, der jeden 3. Sonntag im Monat um 14 Uhr im Pfarrheim stattfindet.
Es würde uns freuen auch **Sie** bei uns verwöhnen zu dürfen. Auf diesem Weg lade ich auch alle interessierten Frauen zu unseren Frauenrunden-treffen ein – wir sind für alle Beiträge sehr dankbar!

* * * * * *

1. Zayataler Musikverein

„Musik verbindet“ – unter diesem Motto waren wir, der 1. Zayataler Musikverein, auch heuer wieder für unser Publikum. unterwegs. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn das Jahr begann mit einem Schiausflug nach Lackenhof, wo sich schon über Jahre Jung und Alt gemeinsam beim Schifahren und bei der Abendgestaltung unterhalten, um Kraft für das kommende Jahr zu tanken.

Nach dem Vergnügen wartete auch schon wieder die Probenarbeit auf die Musikerinnen und Musiker, denn die Konzertmusikbewertung, die heuer am 25.04.2008 in Spannberg stattfand, rückte mit Riesenschritten näher. Jedoch nicht nur für die Konzertmusikbewertung wurde geprobt, sondern auch für das Highlight des Jahres. Denn zum ersten Mal in der Geschichte der Jugenkapelle Zayatal und des 1. Zayataler Musikvereines gab es ein gemeinsames Konzert im wunderschönen Innenhof des Schlosses in Prinzendorf.

Doch bevor es so weit war, stand noch am 02.05.2009 der „Tanz in den Frühling“ auf dem Programm. Da wurde neben der Probenarbeit auch fleißig Hand angelegt, um den Festsaal wieder im Frühlingsglanz erstrahlen zu lassen. Die Ballgäste wurden auch hier musikalisch verwöhnt. Die Tanzband LOMADO sorgte wieder, wie die Jahre zuvor, für beste Stimmung bis in die Morgenstunden. Als Mitternachtseinlage wurde von einer dreiköpfigen Jury das „nächste Zayataler Musiktalent“ gesucht. Dabei zeigten die jungen

Musikerinnen und Musiker nicht nur ihr musikalisches, sondern auch ihr akrobatisches und tänzerisches Können. Im Anschluss an die lange Ballnacht wurde schon am nächsten Tag das Durchhaltevermögen der Musiker getestet, denn am 03.05. durften wir das alljährliche Florianifest musikalisch mitgestalten.

Am 23. Mai war es dann soweit. Nachdem beide Vereine in Einzelblöcken ihre musikalischen Leckerbissen zum Besten gaben, konzertierten ca 60 Musikerinnen und Musiker beider Klangkörper miteinander. Dies war ein sichtbares und auch hörbares Zeichen, dass Musik verbindet – denn bei dieser Veranstaltung war der älteste Musiker bereits 71 Jahre und der Jüngste gerade erst 11 Jahre. Da konnte sich das Publikum überzeugen, dass die Blasmusik eine sehr große Bandbreite bietet, damit für alle Generationen die passende Musik gespielt wird.

In diesem Jahr gab es neben den vielen Auftritten, sei es für die Gemeinde oder andere Vereine, auch intern eine Veränderung. Nach 12- jähriger Tätigkeit als Obmann des 1. Zayataler Musikvereines übergab Lorenz Marschall das Amt an Willibald Bernold. Wir möchten auf diesem Weg unserem Lenz nochmals danken, und hoffen, dass er uns als Musiker noch lange Jahre erhalten bleibt.
Wie schon erwähnt, musizierte der 1. Zayataler Musikverein auch für Vereine. So spielten wir beim Sportlerheurigen einen Dämmerschoppen, für den Dorfkreis das Künstlersymposium, die Sonnwendfeier, usw…

Nach einer kurzen Sommerpause ging es musikalisch weiter. Ein sehr anstrengender Tag stand uns am 22. August bevor. Beim „Tag der Blasmusik“ marschierten wir durch

Neusiedl/Zaya und wurden von der Bevölkerung sehr herzlich aufgenommen. Auch hier möchten wir uns noch einmal für die kulinarische und finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken.

In der zweiten Jahreshälfte wurden die Probenarbeiten intensiviert, da eine musikalische Reise in die Partnergemeinde Kaltenbach im Zillertal anstand, und natürlich auch für das Herbstkonzert, welches traditionell im November stattfindet, geprobt werden muss. Dazwischen gab es am 13. September einen weiteren Auftritt im Bezirk bei der Marschmusikbewertung in Obersulz, die heuer ihr 80-jähriges Bestandsjubiläum feierten.

Und wer denkt, im Herbst kommt die ruhige besinnliche Zeit, der irrt gewaltig, denn vor dem Herbstkonzert am 22. November stehen noch weitere musikalische Ausrückungen auf dem Programm.

Es gab auch im Jahr 2009 einiges zu feiern. So durften wir in Neusiedl/Zaya die Hochzeit von Scharinger/Krappel musikalisch mitgestalten, und vier Persönlichkeiten zu einem runden Geburtstag mit einem Ständchen gratulieren.

Ein kurzer Überblick über die Aktivitäten 2009:

- Schiwochenende in Lackenhof
- Generalversammlung des 1. Zayataler Musikvereins
- Konzertmusikbewertung in Spannberg
- Ständchen zum 60er von Anna Vogel
- Maibaumaufstellen
- „Tanz in den Frühling“
- Florianifeier mit Frühschoppen der FF Neusiedl/St. Ulrich
- Ständchen zum 50er von Werner Rakosch
- Schlosskonzert in Prinzendorf
- Fronleichnamsprozession
- Firmung in Neusiedl/Zaya
- Musik im Park
- Sonnwendfeier am Hausberg in St. Ulrich
- Dämmerschoppen beim Sportlerheurigen
- Erntedankfest und Frühschoppen beim Pfarrheurigen
- Künstlersymposium in Neusiedl/Zaya
- Tag der Blasmusik in Neusiedl/Zaya
- Konzert in Kaltenbach im Zillertal
- Marschmusikbewertung
- Ständchen zum 60er von Leopold Bauer
- Hochzeit von Sandra und Wolfgang Krappel
- Ständchen zum 70er von MR Dr Ludwig Schreil
- Allerheiligen in St. Ulrich und Neusiedl/Zaya
- „Leopoldiwanderung“ in St. Ulrich
- Herbstkonzert
- Adventmarkt
- 70. Geburtstag von Gründungskapellmeister Karl Groß
- Turmblasen

Zu den angeführten Ausrückungen wurden weiters insgesamt 50 Gesamtproben und 12 Registerproben im Jahr 2009 abgehalten. Dies erforderte viel Engagement von jedem einzelnen Musiker/in für das abgelaufene Jahr.

Der 1. Zayataler Musikverein darf sie schon jetzt zu den kommenden Veranstaltungen recht herzlich einladen.

* * * * * *

Jugendkapelle Zayatal

Vielen Dank, dass sie heuer unseren 25. Geburtstag mit uns gefeiert haben!

Unser Vorhaben in unserem Jubiläumsjahr alle Gemeinden aus unserem Einzugsgebiet musikalisch zu erfreuen, hat uns ein aufregendes Jahr beschert.

Wir haben das Jahr 2009 mit einem Frühlingskonzert im April eröffnet, bei dem unsere Musiker ein `Best of´ der letzten Jahre darboten. Im Rahmen dieses Konzertes wurden auch unsere langjährigen Mitglieder und Förderer geehrt. Obmann der BAG Gänserndorf, Franz Haberl, übergab die Fördernadeln und Ehrenzeichen. Nicht nur unsere Musik hat die Gäste an diesem Nachmittag begeistert, sondern auch die im Festsaal in Neusiedl an der Zaya ausgestellten Werke von Gustav Madera (Bildhauer) und Janosch A. Slama (Kunstmaler). Die beiden Künstler haben erstmals gemeinsam Kunstwerke geschaffen. Das erste Meisterstück aus Holz und Farbe wurde von der Raiffeisenkasse Neusiedl an der Zaya erworben.

Ein großes Projekt, das bereits 2008 begonnen wurde, war die Erstellung einer Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum. Ein paar Mitglieder des Verseins haben, nach intensiver Ideen- und Materialsammlung, einige Monate daran gearbeitet dieses Schriftstück umzusetzen. Eine große Hilfe dabei waren Rainer Kaupil, welcher sich um das Layout gekümmert hat, und Janosch A. Slama, der uns das Titelbild erstellt hat.
Feierlich übergaben Obfrau Marlene Strasser und Kapellmeister Josef Retzl die erste Ausgabe an Landtagspräsident BGM Herbert Nowohradsky.

Die Raiffeisenkasse Neusiedl an der Zaya lud uns wieder ein die Generalversammlung musikalisch zu eröffnen. Dieser Einladung sind wir natürlich gerne gefolgt.
Im Wonnemonat Mai haben wir den Tanz in den Frühling, wie gewohnt mit dem 1. Zayataler Musikverein, veranstaltet. Bei der Mitternachtseinlage wurde „Das nächste zayataler Musiktalent“ gesucht und …. gefunden. Vom `Nasenlandler´ bis zu den `Zenzis mit ihrem Glockenspiel´ war alles vertreten.
Es war sehr schön zu beobachten mit welchem Engagement sich jüngere Mitglieder an den Vor- und Nacharbeiten für den Ball beteiligt haben und mit welcher Freude die Mitternachtseinlage geplant und geprobt wurde.

Ebenfalls ein erfolgreiches Ereignis war das Schlosskonzert in Prinzendorf. Dank der Einladung des 1. Zayataler Musikvereines dieses Konzert mit zu veranstalten, konnten wir das atemberaubende Ambiente kennen lernen. Unzählige Gäste besuchten erst das Schloss, anschließend lauschten sie den, im Schlossgarten noch schöner klingenden, Musikstücken. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten der Dorferneuerungsverein Prinzendorf und der Kulturverein Hauskirchen.

In Hausbrunn hielten wir im Juni einen Tag der Blasmusik ab. Für die Verpflegung sorgte der ortsansässige Asphaltstockverein welcher heuer sein 10-jähriges Jubiläum feierte. Im Rahmen des Sportlerheurigen in Hauskirchen spielten wir einen Dämmerschoppen und unterhielten die Gäste mit volkstümlicher Musik und traditionellen Märschen.

Ein außergewöhnliches Konzert war unsere „Musikalische Reise“ beim Teich in Dobermannsdorf Mitte September. Bei herrlichem Wetter und einer witzigen Moderation von Gustav Madera und Obfrau-Stellvertreterin Martina Mürkl wurde es ein wunderschöner Nachmittag.
Obfrau Marlene Strasser und Kapellmeister Josef Retzl übergaben die, speziell für unser Jubiläumsjahr von Christian Cerwinka neu gestalteten, Urkunden an langjährige aktive Mitglieder und bedankten sich für deren Leistungen.
Die Freiwillige Feuerwehr Dobermannsdorf unterstützte uns bei diesem Konzert und übernahm auch die Verköstigung unserer Gäste.

Auch Bewerten ließen wir uns dieses Jahr wieder. Bei der Konzertmusikbewertung im April in Spannberg sind wir in der Stufe A angetreten und erreichten ausgezeichnete 91,92 Punkte von möglichen 100 Punkten. Bei der Marschmusikbewertung im September, die im Zuge des BAG-Bezirksmusikfestes in Obersulz stattgefunden hat, sind wir in der Stufe B angetreten und erreichten 66 von möglichen 70 Punkten. Kapellmeister-Stellvertreter Roman Rakosch ist hierbei zum ersten Mal als Stabführer angetreten und konnte gleich einen ausgezeichneten Erfolg mit unseren Musikern erreichen.

Bereits zur Tradition geworden ist unsere Grillfeier beim Musikheim, zu der wir jedes Jahr am 14. August einladen. Bei schönem Wetter haben wir gutes Essen vor dem Musikheim genossen. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde die Feier im Musikheim fortgesetzt und, mit technischer Unterstützung (Fernseher und Playstation), Karaoke gesungen. Es war ein sehr lustiger Abend bei dem wir zu der Erkenntnis gelangt sind: „wir spielen besser als wir singen….“.
Solche Veranstaltungen tragen viel zur Gemeinschaftsbildung bei, man lernt die neuen Mitglieder besser kennen, man tratscht vielleicht einmal mit jemanden den man sonst nur grüßt, und den neuen Mitgliedern fällt es leichter Anschluss zu finden.
Wir haben dieses Jahr einige Neuzugänge und sind uns sicher, dass sie sich in unserer Gemeinschaft bald wohlfühlen werden.

Natürlich haben wir auch wieder einige Geburtstagsständchen gespielt, zwei Familienmessen musikalisch umrahmt und bei der Erstkommunion in Neusiedl an der Zaya mitgewirkt.
Den Abschluss unseres musikalischen Jahres bildete das traditionelle Herbstkonzert. Gemeinsam mit dem 1. Zayataler Musikverein zeigen wir jedes Jahr unser Können und verwöhnen unsere Gäste mit musikalischen Köstlichkeiten.
Wir haben es uns auch nicht nehmen lassen bei dem, erstmals von den Neusiedler Vereinen veranstalteten, Adventmarkt mitzuwirken, vor allem deshalb, weil der Reinerlös für gemeinnützige Zwecke gespendet wird.

Unseren Marketenderinnen, die uns das ganze Jahr über versorgen und unterstützen, unsere Gäste mit ihrem Lächeln bezaubern und immer an unserer Seite sind, wollen wir auch hier einmal ganz bewusst Danke sagen. Sie haben auch bereitwillig an einem Seminar für Marketenderinnen in Zeillern teilgenommen und so wichtige Erkenntnisse für unseren Verein mitbringen können.

Es war ein aufregendes, großartiges und außergewöhnliches Jahr. Wir haben unser Jubiläum ausgiebig gefeiert und sind schon gespannt darauf was das nächste Jahr bringen mag.
Vielen Dank an alle die uns finanziell, tatkräftig oder durch den Kauf unserer Festschrift unterstützt haben!

Vielleicht haben sie schon unsere neue Homepage entdeckt: www.jk-zayatal.at
Sie finden dort alle aktuellen Informationen über uns und unsere Veranstaltungen.

* * * * * *

Musikschule Neusiedl a.d.Zaya

Filialschulen:
Neusiedl/Zaya, Hauskirchen,
Palterndorf – Dobermannsdorf

In Niederösterreich lernen 3,4 Prozent der Bevölkerung ein Musikinstrument. Weshalb?
Die Musik ganz allgemein und das Musik-Machen im Besonderen bereichern das Leben und formen die Persönlichkeit. Echte Begeisterung und Leidenschaft entstehen aber vor allem auch durch das Musizieren in der Gruppe, in einem gemeinsamen Klangkörper (Ensemble).

Die jungen Talente von heute sind diejenigen, die in naher Zukunft das kulturelle Erbe unseres Landes weiter tragen und erhalten werden. Das macht es umso wertvoller, dass das Land Niederösterreich und die Gemeinden hier wichtige Impulse setzen, die das Ansehen Österreichs als international geschätztes und anerkanntes Musikland aufrechterhalten und noch weiter stärken.
Musikalische Förderung hat soziologischen und kulturellen Wert, musikalische Ausbildungsstätten, vor allem die Musikschulen schaffen den Nährboden, auf dem Kulturleistungen gedeihen können.

In Anbetracht dieser Tatsachen sind wir sehr froh, dass an unserer Musikschule die Schülerzahlen weiterhin steigende Tendenzen aufweisen:

x) Die Zahlen im Klammer ( ) beziehen sich im Vergleich zum Schuljahr 2008/09.

Im laufenden Schuljahr 2009/10 werden 123 (112) Schülerinnen und Schüler von 11 (10)Lehrkräften mit einer Gesamtunterrichtszeit von 63 (58,5) Stunden pro Woche in 23 (21) verschiedenen Instrumentalgruppen, sowie 2 Ensembles und 1 Theoriekurs unterrichtet.

Davon entfallen auf:

Musikal. Früherziehung	19 (14) Schüler	Stimmbildung	2 (2)
Blockflöte	14 (8)	Oboe	2 (3)
Klavier	9 (12)	Tuba	3 (2)
Gitarre	17 (13)	Klarinette	2 (0)
Schlaginstrumente	10 (10)	Posaune	1 (1)
Querflöte	9 (11)	Trompete	1 (1)
Vokalensemble	9 (10)	Flügelhorn	1 (1)
Saxophon	6 (7)	E-Bass	0 (1)
Horn	5 (3)	Violine	4 (2)
Keyboard	6 (8)	Violoncello	1 (1)
Akkordeon	1 (1)	Ensembles + Theorie	Schüler n. Bedarf
E-Gitarre	1 (1)		

Die Aufteilung der Musikschüler auf die in den Musikschulverband involvierten Gemeinden stellt sich wie folgt dar:

Neusiedl/Z.-St. Ulrich	42 (36) Schüler
Dobermannsdorf	22 (23)
Palterndorf	26 (20)
Prinzendorf	12 (14)
Rannersdorf	4 (6)
Hauskirchen	10 (6)
Zistersdorf	4 (3)
Ginzersdorf	2 (0)
Niederabsdorf	1 (2)
Mistelbach	0 (1)
Großkrut	0 (1)

Mit diversen Ensembles (Bläserensemble, „Young Stars“, „Amabile“) wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten erste Orchestererfahrungen zu sammeln.
Ist doch das Zusammenspiel das Herzstück der Musikschularbeit um die zukünftigen Mitglieder unserer Vereine möglichst früh an die zu erwartenden Anforderungen heranzuführen.

Bei weltlichen oder kirchlichen Feierlichkeiten wie Adventmarkt, Muttertagsfeier, Familienmessen usw. sind unsere SchülerInnen stets willkommene Protagonisten, die hierbei die Gelegenheit haben, die Arbeit an der Musikschule einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Traditionsgemäß wurden im Mai und Juni auch wieder die Vorspielnachmittage der einzelnen Musikschulklassen veranstaltet.
Wir laden Sie ein, auch weiterhin unsere Veranstaltungen zu besuchen und die Bemühungen unserer Schüler mit Ihrem Interesse und Applaus zu honorieren.

Einige unserer Schüler nützten in den Sommerferien die Möglichkeit zur Weiterbildung auf ihrem Instrument und legten nach dem Besuch eines einwöchigen, vom NÖ Blasmusikverband veranstalteten Seminares in Mistelbach bzw. in Gänserndorf, die Prüfungen für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen mit Erfolg ab.
Dazu unsere herzlichsten Glückwünsche!

Um unentschlossenen Volks- und Hauptschülern Hilfestellung bei der eventuellen Wahl eines Instruments zu geben wurden im Juni wieder „Schnuppertage“ an den Schulen abgehalten.
Dabei wurden Instrumente präsentiert, von den Kindern ausprobiert und individuelle Beratung durch die Lehrkräfte geboten.
Wir hoffen dadurch auch wieder einige Schüler für sog. „Mangelinstrumente“ wie Trompete, Posaune, Tenorhorn, Klarinette usw. begeistern zu können, um unseren Musikvereinen den dringend benötigten Nachwuchs bereit zu stellen.

An dieser Stelle möchten wir auch eine neue Kollegin begrüßen:
ML Isabella Eder aus Wildendürnbach wird in Zukunft die Klarinetten betreuen. Sie ist trotz ihrer Jugend bereits als versierte Musikerin geachtet und wird ihre neuen Schüler mit Umsicht führen. Viel Erfolg!

Nachdem seit der Gründung der Musikschule im Jahre 1966 der Unterricht in verschiedensten Institutionen stattfand, war es an der Zeit eine geeignete und dauerhafte Bleibe für einen reibungslosen und zeitgemäßen Unterrichtsbetrieb bereit zu stellen.
Nach erfolgter Renovierung der ehemaligen Lehrerwohnung in der Hauptschule konnten am Sonntag, 15. November die im neuen Glanz erstrahlenden und zweckmäßig eingerichteten Unterrichtsräume im Beisein zahlreicher Gäste und nach Segnung durch den Ortspfarrer Dr. Tadeusz Krupnik, offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden.

Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung der Hl. Messe anlässlich der Musikschuleröffnung

Besuchen Sie auch die Website des „MUSIKSCHULMANAGEMENT NIEDERÖSTERREICH“: www.musikschulmanagement.at
Diese zentrale Servicestelle bietet allen Interessierten (Lehrern, Schülern, Eltern) Informationen und Serviceleistungen rund um die NÖ Musikschulen.
Wir ersuchen Sie, Voranmeldungen für das Schuljahr 2010/11 bereits jetzt zu tätigen.
Für Fragen bezügl. physischer und musikalischer Eignung, Instrumentenwahl usw. stehen Ihnen unsere Lehrkräfte gerne und jederzeit zur Verfügung.
Bitte beachten Sie:
An- und Abmeldungen vom Musikunterricht sind **schriftlich** vorzunehmen und werden lt. Schulordnung erst zum nächsten **Schuljahresende** (Ende Juni) wirksam.
(Info Tel.: 02574/2000 od. 0664/1730269 Hr. Storch)

Die Lehrkräfte der Musikschule bedanken sich bei den Eltern und Schülern für die problemlose Zusammenarbeit.

* * * * * *

Jagdgesellschaft Neusiedl a.d.Zaya

Die Jagdgesellschaft kann heuer auf ein arbeitsreiches Jahr zurück blicken.

So wie jedes Jahr wurde auch dieses Jahr wieder eine Revierreinigung durchgeführt. Jäger und freiwillige Helfer sammelten Unmengen an Müll in Wald und Flur ein. Warum muss gedankenlos entsorgter Unrat unsere schöne Natur verunreinigen?

Unsere Hubertusmesse fand wieder bei der Kapelle im Wald statt. Bei köstlichen Schmankerln konnten viele Gäste begrüßt werden. Die Jagdhornbläsergruppe Hausberg umrahmte dieses Ereignis.

Am Schießplatz in Zistersdorf wurde das Hegeringschießen durchgeführt.

Die Jagdpachtverlängerung für die Genossenschaftsjagd und die Eigenjagd Steinbergwald wurde für die nächste Jagdperiode durchgeführt.

Die Niederwildjagden sind in unserem Jagdgebiet etwas rückläufig. Der Rehwildbestand ist gegenüber dem Vorjahr gleich bleibend.

Heuer wurde erstmals die Vermarktung von vakuumverpacktem Wild im Ort angeboten und von der Bevölkerung auch gut angenommen.

Die Bejagung von Rotwild und Sauen bleibt weiterhin, auf Grund der Witterungsverhältnisse, schwierig.

Die Jagdgesellschaft begrüßt die vier Jungjäger, Bauer Ronald, Cerwinka Rudolf, Flor Erich, Bgm. Schweinberger Josef und wünscht ihnen ein kräftiges Weidmannsheil.

Mit einer hoffentlich unfallfreien Waldjagd lassen wir das Jahr ausklingen.

Ein kräftiges Weidmannsheil und herzliches Danke allen Jagdkameraden/innen und fleißigen Mitarbeitern.

* * * * * *

Jagdgesellschaft St.Ulrich

Das Jagdjahr 2009 zeigte einen für viele Waidkameraden überraschenden Verlauf. .

Beim Niederwild war die Erwartungshaltung bezüglich Bestandzuwachses im Frühling und Frühsommer relativ hoch, der tatsächliche Abschuss blieb aber leider hinter den Schätzungen zurück. Ursache und Gründe dieser Entwicklung werden heftig diskutiert bzw. gesucht.

Die 2008 in Betrieb genommene Wildkammer hat sich sehr bewährt und wird auch intensiv genutzt. Durch Auswerfen und Zerwirken der Hasen und Fasane in küchengerechte Stücke war auch die Nachfrage wieder da und der Verkauf des Niederwildes zu einem fairen Preis möglich.
Eine Komplettausstattung der Wildkammer mit einer Kühlzelle ist für das Jahr 2010 geplant.

Der Bestand beim Rehwild zeigt sich stabil und ausgewogen bezüglich der Biotopverhältnisse.

Die Revierreinigung im Frühjahr wurde mit organisatorischer Unterstützung der Gemeinde wieder durchgeführt und war ein „Voller Erfolg ?!“. Viel mehr als die erwartete Müllmenge wurde eingesammelt.

Das jährliche Übungsschießen des Hegeringes Neusiedl, an dem fast alle Jäger aus St. Ulrich teilnahmen und die korrekte Handhabung der Waffe vor, während und nach dem Schuss wieder festigten, fand im Frühjahr in Zistersdorf statt.

Totengedenken vor der Hauptjagd bei der Hubertuskapelle

Seine Verbundenheit mit der Jägerschaft zeigte unser Herr Pfarrer Dr. Krupnik in besonderer Weise. Nach der traditionellen Hubertusmesse vor der Hauptjagd in St. Ulrich am 26. 10. bat er alle Jäger in der Kirche in den Altarraum zu einem Gruppenfoto.
Der jagdlich geschmückte Volksaltar im Vordergrund sorgte für ein besonderes Ambiente für alle Kirchenbesucher während des Gottesdienstes.

* * * * *

Der Dorf-Kreis
Neusiedl – St. Ulrich

Alter Friedhof - alt, aber nicht vergessen!

Nach der Restaurierung der Mauer im Herbst 2008, wurden dieses Jahr die Sträucher neben der Kirche entfernt. An dieser Stelle haben einige der alten Kreuze, die an der Friedhofsmauer gelehnt sind, wieder einen Platz gefunden. Das neue Eisentor und die Tür, auch hier wurden alte Kreuze integriert, ist montiert worden und bereichert die Ansicht des alten Friedhofes sehr. Die angekündigte Holztür neben dem Kircheneingang zum alten Friedhof, nach altem Vorbild, ist in Arbeit.

Frau Mag. Helga Madera von der Glasfachschule Kramsach in Tirol hat, im Rahmen einer Projektarbeit mit ihrer Abschlussklasse, an der Gestaltung mitgearbeitet. Im Juni kam sie dann mit ihren Schülern nach Neusiedl, um die Örtlichkeit zu besichtigen (die Schüler kannten den Friedhof nur von Fotos u. Beschreibungen!) und die Projekte zu präsentieren. Es waren sehr interessante Entwürfe dabei, deren Umsetzung man sich wirklich für den alten Friedhof vorstellen könnte.
Weites wurde dieses Jahr das Kriegerdenkmal bei der Kirche vom Moos befreit und die Schrift in vielen, vielen Arbeitsstunden nachgezogen. An dieser Stelle herzlichen Dank an Andrea Köck, die uns dabei fleißig geholfen hat!!!
Im nächsten Jahr werden die noch notwendigen Stein-Sanierungen durchgeführt.
Sicher haben Sie schon gesehen, dass auch bei den Gedenksteinen am Hauptplatz die Schrift nachgezogen wurde. Herzlichen Dank an Fini u. Markus Asperger, die viele Stunden investiert haben!

Seifenkistlrennen in der Lindenstraße

Der große Preis der Lindenstraße am 19. Juli ´09 begann mit einer Traktor- u. Oldtimerrundfahrt zum Waldlehrpfad, und einer anschließenden Rundfahrt durch unsere Heimatgemeinde. Offizieller Start war kurz nach 12.00 Uhr. Nach der wichtigen Aufwärmphase ging es dann schon heiß her. Einige neue Fahrerteams unter ihnen (Veltliner-Racing Team, uva.) versprachen ein

heißes Rennen. Die Boxenluder waren natürlich auf ihren Plätzen und machten die Fahrer ganz heiß mit ihren Outfits. Im Fahrerlager gab es großes Erstaunen als sogar ausländische Teamchefs aus Italien, Dänemark und der Ukraine kamen um etwaige Formel-L Piloten abzuwerben.
Nach dem Hauptlauf war das Rennen der Nachwuchsfahrer angesagt und es konnten sich einige mit guten Plätzen behaupten. Das Catering von L&Co funktionierte natürlich super. Man schmeckte die 1A Qualität der frisch zubereitenden Speisen u. Getränke und spürte, wie immer, die Professionalität aller Mitarbeiter. Diese Veranstaltung entwickelt sich zu einem immer größer werdenden Event. In der Gemeindeführung dachte man schon darüber nach, die Lindenstraße um das Doppelte zu verlängern, und unter dem Lindenplatz eine Parkgarage zu bauen, um den kommenden Besuchern entsprechend Platz bieten zu können!
Zusammenfassend kann man sagen: Eine gelungene Veranstaltung, hoffentlich nicht die letzte dieser Art!!!

Das „Gretzl-Platz´l“ wurde von den Bewohnern der Lindenstraße selbständig mit dem Erlös dieser Veranstaltungen gestaltet. Heuer konnte dieses Projekt, ohne finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde, fertig gestellt werden!

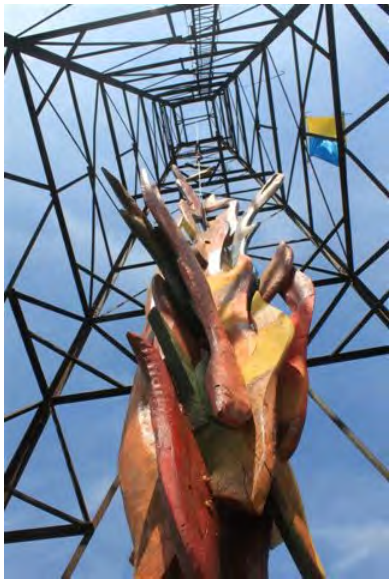
Musik im Park – die 3te!

Einige Tage vorher schien Petrus uns noch gewogen zu sein. Doch ganz pünktlich zu “Musik im Park” am 20. Juni ´09 regnete es!
Mit viel “Grünzeug” und Dekoration versuchten wir den Park in den Festsaal zu holen und es wurde dank zahlreichen Besuches wieder eine gelungene Veranstaltung! ”Vickerl und Elfi” auf Gitarre und Zither, das “Poykordeon” aus Poysdorf, die “Zayataler-Ursprung-Musi”, die “Jagdhornbläsergruppe Hausberg”, eine Abordnung des “1. Zayataler Musikvereines” und die Gruppen “ZayaBrass” u. “Flash” sorgten abwechselnd für Stimmung.
Neben den Köstlichkeiten vom Grill und verschiedenen süßen Verführungen kam auch unsere Weinhütte mit einigen ausgesuchten Weinen vom Weingut “Martinshof” sehr gut an - zu späterer Stunden waren dann schon einige Rebläuse unterwegs!
….. und im nächsten Jahr spielen wir wirklich im Park!!!

Bildhauersymposium „Feuerland Skulpturen“

Der „Dorfkreis“, Initiator Obm. Gustav Madera, holte sieben international anerkannte Künstler aus Dänemark, der Ukraine, Italien und Österreich nach Neusiedl/Z. um die historischen Gittertürme auf dem Gelände „Feuerland“ (Bahnstraße) zu „beleben“.
Innerhalb von zwei Wochen wurden, unter Mithilfe einiger freiwilliger Helfer und Mitglieder des Dorfkreis, auf den Geländen der Firmen Schlosserei Nowohradsky KEG, der Tischlerei Madera und direkt auf „Feuerland“, Skulpturen aus Holz, Eisen und Stein geschaffen. Die Bevölkerung hatte die Möglichkeit den Akteuren bei der Arbeit über die Schulter zu schauen! Neben den doch sehr arbeitsintensiven Tagen wurde den Künstlern zur Abwechslung natürlich auch ein Rahmenprogramm geboten. So hatten sie auch die Möglichkeit unsere Region etwas kennen zu lernen (Besuch des Wehrturmes in Palterndorf, der Erdställe in Großkrut, Prof. Hermann Nitsch in Prinzendorf u.v.m.).

Seinen Höhepunkt fand das Symposium dann am Sonntag, dem 2. August ´09. Nach dem Dämmerschoppen mit dem 1. Zayataler Musikverein fand unter dem Ehrenschutz des 2. Präs. d. NÖ Landtages Herbert Nowohradsky, Prof. Hermann Nitsch und mit zahlreichen interessierten Besuchern die feierliche Eröffnung des Skulpturenparkes statt. Die einzelnen



Künstler und ihre Werke wurden vorgestellt und die Gittertürme samt Skulpturen mit einer Pyrotechnik-Show in Szene gesetzt.
Leider musste das angekündigte Riesenfeuerwerk aus Sicherheitsgründen, wegen des plötzlich aufkommenden Windes, kurzfristig abgesagt werden.
Fazit: Es waren sehr anstrengende, aber schöne Wochen, mit „unseren“ Künstlern. sehr interessant war es, ihnen bei der Arbeit zuzuschauen und mit ihnen zu plaudern. Selten haben wir so viel Herzlichkeit untereinander erlebt!

Es sollte uns auch bewusst sein, dass dieses Bildhauersymposium nicht so bald wieder kommt. Es ist etwas Einmaliges in der Form mit Holz, Eisen, Stein und den Gittertürmen für das nordöstliche Wein4tel und die gesamte Region – nur Neusiedl/Z. hat es!
Die Skulpturen bleiben in unserer Heimatgemeinde, sie sind etwas Besonderes und sollen uns lange Zeit Freude bereiten.
Sehr herzlich bedanken möchten wir uns bei dieser Gelegenheit bei Norbert Kuril, der uns den Strom und auch die Unterkunft für die ausländischen Künstler kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Als Anerkennung dafür haben die Künstler den Vorplatz der Fa. Kuril sehr originell gestaltet!
Der „Dorfkreis“ ladet Sie ein, „Feuerland“ in Neusiedl/Zaya zu besuchen. Auch Sie werden überrascht sein, was dort verwirklicht wurde! Führungen sind jederzeit möglich!

Unser „Jahresabschlussfest“ am Tag von Sam Hain feierten wir am 31. Oktober ´09 am Hauptplatz. Bei stimmungsvollem Keltenfeuer, mit Glühwein, Punsch und kulinarischen Schmankerln beendeten wir das „Dorfkreis-Jahr 2009“. Auch die „Dorfkreis-Marmelade“ erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Vielen Dank an Fini Asperger, die dafür gesorgt hat, dass es diese gibt!

Liebe Neusiedler u. St. Ulricher!

Seit 2007 gibt es nun schon den Dorfkreis. Zu Beginn waren wir alle sehr motiviert. Mittlerweile sind Situationen eingetreten, wo man als Aktiver nachzudenken beginnt, ob man in der Richtung überhaupt arbeiten soll.
Wir arbeiten alle unentgeltlich für unsere Heimatgemeinde, sanieren schon längst fällige Bauwerke in unzähligen Arbeitsstunden, organisieren Veranstaltungen, wollen wirklich etwas „bewegen“ und bekommen immer wieder von allen Seiten „Gegenwind“, müssen

uns fragen lassen, was wir uns „einbilden“ bei der Gemeinde um Unterstützung für bestimmte Projekte anzusuchen! Liebe Leute, diese Bauwerke gehören der Gemeinde! Jeder kann sich ungefähr ausrechnen, wie viel eine Sanierung des Bildstockes durch Professionisten gekostet hätte, ganz sicher mehr als knappe € 2.000,-!
Fakt ist, dass wir nur innerhalb der vier Jahre nach Gründung des Vereines Förderungen seitens der Dorf- u. Stadterneuerung in Anspruch nehmen können. Mit Dezember 2010 ist diese Periode zu Ende – es liegt nun auch an der Akzeptanz und der Unterstützung der Bevölkerung, ob der Dorfkreis dann noch weiter bestehen bleibt! Wir würden es uns FÜR NEUSIEDL-ST. ULRICH wünschen!

Da es seitens der Gemeindevertretung und auch der Bevölkerung immer wieder Unklarheiten über die Finanzierung der einzelnen Projekte gibt, möchten wir unsere Einnahmen und Ausgaben, bzw. Kostenaufstellung der Projekte zeigen:

Unterstützungsbeiträge:

2007:	58 Beiträge- € 1.135,-	Startkapital v. Marktgemeinde Neusiedl/Z.:	€ 1.200,-
2008:	84 Beiträge - € 1.620,-	Subvention v. Marktgemeinde Neusiedl/Z.	€ 2.500,-
2009:	56 Beiträge - € 1.092,-	Subvention v. Marktgemeinde Neusiedl/Z.	€ 2.000,-

In der rechten Spalte (Vergabewert) finden Sie Werte und Zahlen der Projektkosten, wenn die Arbeiten vergeben worden wären, daraus wird die Ersparnis sichtbar (geschätzte Werte)!

<u>Projekt „Gießkannenhaltungen im neuen Friedhof“</u> (2007, vor Gründung des Vereines!)

Einnahmen	€	0,-
Ausgaben	€	0,-

Arbeitseinsatz: 20 Stunden

<u>Projekt „Schützenswerte Bäume“</u> (2007/08)

Einnahmen	€	4.680,-
Ausgaben	€	- 6.066,44
Förd. der Dorf- u. Stadterneuerung (Ideenwettb.)	€	2.853,-
projektbezogene Spende	€	300,-
	**+ €	**1.766,56**

Arbeitseinsatz: 180 Stunden

<u>Projekt „Waldlehrpfad“</u> (2008)

Einnahmen (Werbeeinsch. u. projektbez. Spenden)	€	1.750,-	
Ausgaben	€	- 7.471,73	
Unterstützung d. Marktgem. Neusiedl/Z.	€	1.500,-	
Förderung d. Dorf- u. Stadterneuerung	€	3.000,-	Vergabewert ca.
	**- €	**1.221,73**	**€ 12.000,-**

Arbeitseinsatz: 230 Stunden

<u>Projekt „Bildstock – Hauptplatz“</u> (2008)

Einnahmen (projektbezogene Spenden)		€	435,33	
Ausgaben		€	- 1.920,14	
Übernahme Materialkosten Marktgem. Neusiedl		€	1.397,72	
Förderung d. Dorf- u. Stadterneuerung		€	850,-	Vergabewert ca.
	+	**€**	**762,91**	**€ 8.500,-**

Arbeitseinsatz: 280 Stunden

<u>Projekt „alter Friedhof“ - Mauer, Tor, Tür u. Kreuze</u> (2008/09) 1. Teil

Ausgaben		€	1.853,07	
projektbezogene Spenden/Unterstützung		€	0,-	Vergabewert ca.
	-	**€**	**1.853,07**	**€ 8.000,-**

Arbeitseinsatz: 220 Stunden

<u>Projekt „neuer Friedhof – WC-Anlagen“</u> (2008)
(Fliesen, Sanierung Türen u. Fenster)

projektbezogene Spenden/Unterstützung		€	0,-	
Ausgaben		€	81,43	Vergabewert ca.
	-	**€**	**81,43**	**€ 2.500,-**

Arbeitseinsatz: 80 Stunden

Fliesen, Fliesenkleber und Fugenmasse wurden von der Fa. KERAVIN aus St. Ulrich gespendet. Vielen Dank!

<u>Projekt „Bildhauersymposium Feuerland Skulpturen“</u> (2009)

Ausgaben		€	20.983,77	
Subvention NÖ Landesreg./Kulturreferat		€	1.000,-	Ankauf von
Sponsoring OMV		€	3.000,-	Skulpturen ohne
Transparentwerbung		€	1.000,-	Nebenkosten
	-	**€**	**15.983,77**	**€ 49.000,-**

Arbeitseinsatz mit Vorbereitungen: 500 Stunden

Anzumerken ist bei dieser Abrechnung, dass die Förderung des Ideenwettbewerbes in Höhe von € 10.000,- noch nicht verbucht wurde (dauert nach Einreichnung ca. ½ Jahr!!!). Weiters wurde zu Beginn seitens der OMV ein Sponsoring in Höhe von € 10.000,- zugesagt. Somit wäre dieses Projekt mehr als deckend für den Dorfkreis gewesen! Leider wurde der versprochene Betrag nicht überwiesen. Bgm. Schweinberger hat uns aber zugesichert, sich dafür einzusetzen, dass seitens der OMV noch eine weitere Subvention folgt!

Erlöse aus div. Veranstaltungen
(Musik im Park, Musical, Jahresabschlussfest) € 6.628,88

Speziell zu „Musik im Park“ ist anzumerken, dass alle Musiker aus Freundschaft mit dabei sind. Jeder weiß, was Unterhaltung in einer derartigen Vielfalt kostet!

Die Gelegenheit möchten wir auch nutzen, um uns ganz herzlich bei den freiwilligen Helfern zu bedanken, die uns im laufe des Jahres immer wieder unterstützen, denn ohne deren Hilfe wäre vieles nicht möglich!

Wir möchten noch einiges bewegen in Neusiedl-St. Ulrich, es ist noch viel zu tun, und nur über ein Vereinswesen haben wir Zugriff zu Fördermitteln. Diese, sowie Ihre und unsere Beiträge und Arbeiten kommen zu 100 % der Dorfgemeinde zugute. Manche sollten sich dessen einmal bewusst werden, und genau „DIE“ laden wir herzlich ein, einmal mitzuarbeiten, unsere Tür steht offen!

* * * * * *

Weinbauverein

Am 14. März 2009 trafen wir uns am Hauptplatz um die Weinreise durchs Weinviertel zu beginnen. Mit 28 Winzern und Weinliebhabern ging die Reise nach Herrnbaumgarten und anschließend nach Falkenstein. Dort besichtigten wir Winzerbetriebe mit Übernachtungsmöglichkeiten und auch einen Betrieb mit Umstellung auf biologische Wirtschaftsweise. Den Abschluss machten wir beim Heurigen.

Traditionell am Kirtagsamstag fand das 13. Kellergassenfest statt.
Die beiden Musikerinnen der Gruppe „Poykordeon“ verbreiteten gemütliche Stimmung, bei der die Besucher die hervorragenden Weine und Köstlichkeiten aus den verschiedenen Kellern verkosten und genießen konnten.

Im wunderschön geschmückten Kellergewölbe des „Hildegardkeller“ der Familie Hainisch fand am 14. November zum zweiten Mal die Jungweintaufe statt.

Der Jahrgang 2009 wurde von Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik gesegnet und danach in stimmungsvoller Kelleratmosphäre verkostet.

* * * * * *

ÖTB Turnverein Neusiedl a.d.Zaya

Hohe Auszeichnung für Falk Rieger
Eine besondere Ehrung wurde unserem Obmann am 9. November 2008 bei einem Festakt im Stadtsaal von Zwettl zuteil: Er bekam durch Frau Landesrätin Dr. Petra Bohuslav das Sportehrenzeichen in Gold von der NÖ Landesregierung überreicht! Damit wird in besonderer Weise die langjährige und verdienstvolle Tätigkeit von Turnbruder Falk Rieger auf dem Gebiete des Sportes gewürdigt. Die Mitglieder und der Turnrat gratulieren herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung!

Kathreintanz am Samstag, den 22. November 2008
Die Turngeschwister Monika, Bernhard, Sabine und Falk Rieger und Käthe Bohrn waren für unseren Turnverein beim Kathreintanz in der Jahnturnhalle in Traismauer dabei. Die Spielmusik Schober spielte von 19 - 23 Uhr die Tänze auf und zeigte diese auch vor. Ein schöner Abend im Kreise vieler Volkstanzfreunde trotz des schlechten Wetters.

Julfeier
am Sonntag, den 21. Dezember 2008 in der Turnhalle der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya Um 15 Uhr eröffneten Erich Stratjel, Josef Breuer, Fredi Kastner und Falk Rieger die Julfeier mit einer Festfanfare. Obmann Falk Rieger konnte wieder viele Festgäste willkommen heißen und Dietwart Walter Gross führte in bewährter Weise durch das Programm. Die 16 Kleinsten mit Vorturner Fredi Kastner zeigten

Bodenübungen, die Jugend zeigte in Vierergruppen Bodenturnen, die acht Turner zeigten Übungen mit dem 2 kg Medizinball. Zehn unserer Turnerinnen zeigten gymnastische Bodenpflege mit Ingrid Heintz. Als Abschluss zeigte Erich Stratjel sen. mit sechs Jugendlichen aufwärmen für Faustball. Die Pause war für alle zum Erfrischen und Plaudern da. Der feierliche Teil wurde wieder mit Fanfarenklängen eingeleitet. Die Julrede hielt Bgm. Josef Schweinberger und sprach dem Turnverein Lob und Anerkennung für die erbrachten Leistungen aus. Danach verteilte Vzbgm. Gerhard Modliba die 80 Urkunden an die Wettkämpfer. Große Freude herrschte bei der Bescherung der Jugend für die von der Raika Neusiedl gespendeten Päckchen. Mit den Glückwünschen für 2009 beendete Obmann Falk Rieger die Julfeier.

Dreikönigs - Faustball Vereinsturnier

Am Dienstag, den 6. Jänner 2009 stellten sich 4 Mannschaften zur Vereinsmeisterschaft. Diesmal konnten die Senioren den 1. Rang erzielen.

1. Platz Senioren mit Erich Stratjel sen. , Ernst Stratjel und Falk Rieger
2. Platz Reg. Liga mit Jan Köcher, Arthur Weber, Rene Chrastecky und Alex Schneider
3. Platz U 16 mit Johannes Gahm, Marcus Rahm und Diego Candido Dutel
4. Platz U 12 mit Rafael Jaschke, Robert Fembeck und Diovanna Candido Dutel

Turnerball am 17. Jänner 2009

Der Turnerball im Festsaal der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya wurde von 13 Volkstanzpaaren eröffnet. Obmann Falk Rieger begrüßte die Vertreter der Marktgemeinde, Bgm. Josef Schweinberger, die GGR und die Abordnungen der Turnvereine Drösing und Neulengbach. Die "Lustigen Oberkrainer" spielten flott auf und es wurde fleißig getanzt. Die Versteigerung der schönsten Treffer wurde von Turnbruder Walter Loibl vorgenommen. Für's Essen sorgte Gasthaus Kramer vom „Neunläuf“.

Jahreshauptversammlung im 38. Vereinsjahr

Am Freitag, den 13. Februar 2009 wurde die Jahreshauptversammlung um 19^{30} Uhr im Gasthaus Vogel abgehalten. Obmann Falk Rieger begrüßte alle Turngeschwister, Herrn Bgm. Josef Schweinberger, Vzbgm. Gerhard Modliba und den GGR Andreas Keller. Die Säckelwarte Falk Rieger und Walter Loibl berichteten über den Stand der Faustball- und Turnvereinskassa. Die Kassaführung wurde von Albert Kranyak und Georg Schüller sen. geprüft und für in Ordnung befunden. Die Entlastung wurde einstimmig ausgesprochen. Es folgten die Berichte aller Amtswalter. Die Wahl des Obmannes und der Turnräte erfolgte ebenfalls einstimmig. Der Mitgliederstand konnte mit 349 gehalten werden.

Turnbezirk Nord Gerätevergleichswettkampf

Der Wettkampf fand am 21. März 2009 in Großkrut statt. Leider waren nur 5 Wettkämpfer für unseren Turnverein aktiv, diese waren aber sehr erfolgreich.
1. Rang Lisa Friedrich JU F Bezirksmeisterin
2. Rang Steven Kargl JU C
3. Rang Daniel Chrastecky JU C
1. Rang Melanie Fasel JU A Bezirksmeisterin
1. Rang Rene Chrastecky AK I u. II Bezirksmeister
Als Kampfrichter waren im Einsatz: Alfred Kugler, Rene Chrastecky, Melanie Fasel
Wettkampfleitung: BO Falk Rieger
Der ÖTB TV Großkrut gewann mit 37 Wettkämpfern, ÖTB TV Neusiedl erreichte den 2. Rang, ÖTB TV Orth/Donau den 3. Rang.

LEBE – Lebensqualität **e**rhalten-**B**ewegung **e**rfahren

Zu diesem Motto wurde in St. Pölten ein Kurs vom Land Niederösterreich abgehalten. Obmann Falk Rieger war mit den Vorturnern Ingrid Heintz und Manfred Gmundner eingeladen. Ziel war "Ein- und Umschulung" der Vorturner, um ältere Menschen durch viele Übungen, mehreren Spielen und etwas Ausdauer den Sinn des Lebens etwas zu verbessern. Zur ersten Turnstunde kamen 17 Frauen und 5 Männer. Manfred Gmundner stellte ein Programm zur Einführung mit einigen leichteren Bewegungen und Spielen zusammen, das sehr gut angenommen wurde. Wer sich selbst helfen kann, erspart Anderen etwas Arbeit und hat viel mehr Selbstvertrauen.

Frühlingswaldlauf Orth/Donau

Bei angenehmem Wetter fand am 18. April der Frühlingswaldlauf des ÖTB Orth/Donau 1913 im Nationalpark Donauauen statt. Obmann Falk Rieger begleitete zehn Wettkämpfer zum Veranstaltungsort. In ihren Altersklassen erreichten
1. Ränge: Fabian Pfeifer (100m), Tamara Krätschmer (400m), Daniel Preh (400m), Samuel Preh (1000m) und Carina Flor (1000m);
2. Ränge: Lisa Friedrich (400m), Sebastian Pfeifer (400m), Anna Wiesinger (1000m) und Melanie Fasel (5km);
3. Rang: Alfred Kastner (5km).

Frühjahrswandertag

Ein toller Erfolg war unsere Frühjahrswanderung am 1. Mai. Sonnenschein begleitete 11 Kinder und 41 Erwachsene auf dem Rundwanderweg Wilfersdorf, genannt "Wasserweg", da er zum größten Teil entlang von Gewässern und Bächen verläuft. Die Strecke wies in unserer hügeligen Heimat keine besonderen Schwierigkeiten auf, nach 4-stündigem Wandern kehrten

wir in die Gastwirtschaft "Neunläuf" zum Mittagessen ein. Am Nachmittag führte uns Obmann Hans Huysza, (TV Wilfersdorf) durch das "Stammschloss der Familie von Liechtenstein". Er erklärte uns an der Stammtafel die Geschichte des Hauses und Fürstengeschlechts Liechtenstein, sowie das Heimatmuseum. Bei einer Weinverkostung in der Hofkellerei ließen wir diesen schönen Tag ausklingen.

63. Bergturnfest am Jauerling

Am 14. Juni 2009 fand das Bergturnfest am Jauerling statt. Nach der Eröffnung des Turnfestes, der Begrüßung der Ehrengäste maßen sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen im fairen Wettkampf in den Disziplinen Kugelstoßen, Weitsprung und Lauf.

Die von unserem Turnverein errungen Ränge können sich durchaus sehen lassen:
1. Ränge: Gindl Julia, Kastner Alfred
4. Rang: Gindl Tanja
7. Rang: Gindl Gerald
8. Rang: Gindl Laura
11. Rang: Cetin Stefanie
Am Nachmittag fanden die Mannschaftsbewerbe statt, Neusiedl erreichte den 3. Rang.

Sonnwendfeier

Die Sonnwendfeier am Freitag, den 19. Juni 2009 musste wegen starken Regen auf Sonntag, den 21. Juni 2009 verschoben werden. Am Hausberg konnte Obmann Falk Rieger alle Gäste und Gruppen begrüßen. Die Musiker eröffneten mit einem Hymnus unter Kapellmeister Christoph Scharinger. Der Bezirksbäuerinnenchor unter der Führung von Diakon Karl Hinnerth brachte stimmungsvolle Lieder zu Gehör. Bürgermeister Josef Schweinberger hielt die Feuerrede. Das Ende bildete ein großes Feuerwerk, gespendet von der Marktgemeinde Neusiedl/St.Ulrich.

8. Bundesjugendturnfest in Wattens

Unser ÖTB Turnverein Neusiedl/Zaya 1971 war beim Bundesjugendturnfest in Wattens (Tirol) vom 16.- 19. Juli 2009 als einziger Turnverein des Turnbezirkes Nord vertreten. Jessica Kargl, Anna Wiesinger, Victoria Herold, Edith Koch, Birgit Eisen, Sandra Eisen, Daniel Chrastecky, Roman Koch und Steven Kargl bildeten eine Gruppenwettstreitmannschaft. Als Betreuer waren Obmann Falk Rieger, Melanie Fasel, Rene Chrastecky und Fredi Kastner dabei. Das wöchentliche Üben mit Helga Stratjel, Fredi, Rene, Melanie und Falk zahlte sich aus und so erreichten unsere Wettkämpfer schließlich den 17. Platz in der Endwertung.

Unsere Jugendwartin Melanie Fasel trat im Bewerb "Freie Rede der Turnerinnen 17- 18 Jahre" an. Ihre gut vorbereitete Rede brachte ihr den 1. Rang in diesem Bewerb ein.

Kampstein – Bergturnfest

Am 2. August 2009 fand das Bergturnfest auf der Kampsteiner Schwaig statt. Vier Turngeschwister des ÖTB TV Neusiedl/Zaya 1971 traten an.
1. Rang: Fredi Kastner, 2. Rang: Markus Strasser, 3. Ränge: Sophie und Peter Strasser

Beim 1000m-Geländelauf erreichte Fredi Kastner den 3. Platz.

7. Neusiedler Windradllauf

163 Laufbegeisterte kamen trotz regnerischem Wetter und nahmen die mit 6 km zwar kurze, aber anspruchsvolle Strecke in Angriff.
Bei den Kleinsten liefen witterungsbedingt nur 16 Knirpse die 400 m lange Strecke.
16 Schüler/Innen gingen über 1000 m an den Start. Heuer waren auch wieder Nordic - Walker dabei, die flotten Schrittes durch die Weinberge marschierten.
Die Siegerehrung wurde von Gerhard Modliba vorgenommen.
Loibl Waltraud und ihr Team sorgten in bewährter Weise für Speis und Trank im Feuerwehrhaus.

Jahnwanderung nach Stillfried an der March

Bei der heurigen Jahnwanderung waren 3 Turngeschwister des ÖTB TV Neusiedl/Zaya vertreten: Obmann Falk Rieger, Melanie Fasel und Fredi Kastner marschierten am Freitag, den 28.August, um 15 Uhr bei großer Hitze von Neusiedl weg. Der erste Tag endete gegen 19 Uhr in Drösing, wo in der Jahnturnhalle genächtigt wurde. Am Samstag wurde um 9 Uhr mit Obmann Hermann Lang vom TV Drösing weitermarschiert. Dort kam man etwa um 13 Uhr an und musste eine genaue Wegbeschreibung abgeben. Am Sonntag waren verschiedene Leichtathletikwettkämpfe. Unser Turnverein erreichte den 5.Rang.

Bergturnfest Kohlreith

Am Sonntag, den 13. September 2009 waren 7 Turngeschwister beim Bergturnfest am Kohlreith bei Neulengbach bei schönem Wetter aktiv.

Sabine Rieger	6. Platz	Vierkampf
Rosemarie Kreutzer	2. Platz	Dreikampf
Falk Rieger	3. Platz	Dreikampf
Bianca Kreutzer	2. Platz	Dreikampf
Christine Kreutzer	3. Platz	Dreikampf
Bianca Kreutzer	3. Platz	800 m Lauf
Christine Kreutzer	3. Platz	800 m Lauf

Monika und Falk Rieger waren auch als Kampfrichter tätig.

Volkstanzfest

Im festlich geschmückten Saal trafen sich am 26. September 2009 die Volkstanzgruppen aus Alt-Simmering, aus dem Marchfeld, Neulengbach und Neusiedl im Gasthaus Tina. Doris Neumayer bastelte schöne Damenspenden und Maria Jahn sorgte für den Tischschmuck. Familie Schober spielte auf und Monika und Hans Jung zeigten die Tänze für alle vor. Familie Nicolic sorgte für Speis und Trank. Neben den Volkstanzgruppen konnte Obmann Falk Rieger Bürgermeister Josef Schweinberger, Turngau- und Bundesdietwart Wolfgang Viernstein mit Familie und den Turngau- und Bundessäckelwart Helmut Artner mit Gattin recht herzliche begrüßen. Es wurde bis zum Ende fleißig getanzt.

Franz Stratjel – LA Vereinsvergleichs-Wettkampf

Am 27. September 2009 fand bereits zum 34. Mal der alljährliche LA -Vereinsvergleichs-Wettkampf auf unserer Leichtathletikanlage statt. 155 Wettkämpfer aus 15 ÖTB – Turnvereinen beteiligten sich am Wettstreit. Der ÖTB TV

Neusiedl/Zaya konnte die Vereinswertung für sich entscheiden und den neuen, von Gustav Madera gefertigten Wanderpokal, erringen. ÖTB TV Großkrut erreichte den 2. Platz und ÖTB TV Ottakring den 3. Platz.
An dieser Stelle sei den vielen helfenden Händen gedankt, die im Buffet, in der Festkanzlei, als Kampfrichter, bei der Geräteausgabe oder beim Arbeitseinsatz vor und nach dem Wettkampf, geholfen haben.

Sitzung des Turnbezirkes Nord
Am 9. Oktober 2009 fand die Sitzung des ÖTB Turnbezirk Nord im Neusiedler Turnerheim statt.
Nach den Berichten der Bezirksvereine ÖTB Laa/Thaya , ÖTB Asparn/Zaya , ÖTB Drösing, ÖTB Großkrut, ÖTB Orth/Donau, ÖTB Poysdorf , ÖTB Wilfersdorf, ÖTB Neusiedl/Zaya und Behandlung der übrigen Tagesordnungspunkte kam man zum Wichtigsten dieser Zusammenkunft.
Nach 16 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Bezirksobmann übergab Obmann Falk Rieger sein Amt an Alfred Kastner. Er bedankte sich für die großartige Unterstützung und bat die Anwesenden auch seinem Nachfolger in gleicher Weise zur Seite zu stehen.

Herbstwandertag am 26.10.2009
„Muckenkogel“ Lilienfeld
Bei schönem Herbstwetter bezwangen 36 Wanderfreudige den Muckenkogel, wo 1905 der erste Torlauf der Skigeschichte stattfand. Auf der Klosteralm war Mittagsrast und weiter ging der Aufstieg zur Hinteralpe auf 1.313 m, wo sich die Traisner Hütte und das Gipfelkreuz bereits in Nebel einhüllten. Auf dem Mathias Zdarsky Panoramaweg wanderten wir zum Sessellift, der uns ins Tal brachte.

Terminvorschau 2010

6.1.2010	Dreikönigsfausballturnier in der Turnhalle 14 Uhr
16.1.2010	Tunerball im Festsaal 20 Uhr
13.2.2010	Kinderfasching in der Turnhalle 14 Uhr
1.5.2010	Frühjahrwandertag
19.6.2010	Sonnwendfeier in St. Ulrich 20 Uhr
28.8.2010	8. Windradllauf 12^{30} Uhr
26.9.2010	35. Leichtathletik-Vereinsvergleichswettkampf im EHZ 9 Uhr
26.10.2010	Herbstwandertag
19.12.2010	Julfeier in der Turnhalle 15 Uhr

* * * * * *

FAUSTBALL

Faustballergebnisse für 2009

Die Ergebnisse der Hallenspiele:

Herren	1. Bundesliga	4. Platz	Damen	1. Bundesliga	2. Platz
Herren	Landesliga	1. Platz			
Herren	Regionalliga	5. Platz	Jugend	U 12	1. Platz
Senioren II		4. Platz	Jugend	U 14	1. Platz

Bei den Feldmeisterschaften ergaben sich folgende Plätze:

Herren	1. Bundesliga	6. Platz	Damen	1. Bundesliga	4. Platz
Herren	Landesliga	1. Platz			
Herren	Regionalliga	7. Platz	Jugend	U 12	2. Platz
Senioren II		4. Platz	Jugend	U 14	4. Platz

Im Niederösterreich Cup wurden folgende Plätze erreicht:

Herren	3. Platz	Damen	1. Platz

Beim Österreich Cup, der in Salzburg ausgetragen wurde, erreichten die Damen den 1. Platz.

Bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften erreichte unsere Jugend männlich U 14 den 4. Platz.

Auch bei den Österreichischen Seniorenmeisterschaften in der Halle erzielten unsere Mannschaften gute Ergebnisse:

Herren	Altersklasse I	2. Platz	Damen	Altersklasse I	1. Platz

Wir gratulieren zu den guten Erfolgen.

* * * * * *

VOLLEYBALL

Die Volleyballtrainingstermine waren im vergangenen Jahr meistens gut besucht. Viele Mädchen und Frauen nutzen diesen Mannschaftssport um spielend fit zu bleiben und Spaß zu haben. Es wurde im Frühjahr, Herbst und Winter in der Halle in Neusiedl und im Sommer auf den öffentlichen Beach Plätzen in Hauskirchen und Palterndorf gespielt.
Da im vergangenen Jahr keine Spieler zur Verfügung standen, war es nicht sinnvoll an der Mixed Meisterschaft in der Halle teilzunehmen. Die Wettkampfaktivitäten beschränkten sich auf die Beach Volleyball Turniere im Sommer z.B. den Raika Cup. In verschiedenen Bewerben gab es gute Platzierungen.
Das von Doris Neumayer organisierte Weihnachtsturnier war ein voller Erfolg. Verstärkt durch Gäste aus anderen Vereinen wurde mit mehreren Mannschaften ein Turnier ausgetragen und abschließend gefeiert.

Mit diesen Spielern nehmen wir heuer auch wieder an der Mixed Meisterschaft teil und hoffen auf gute Erfolge.

Die Trainingseinteilung hat sich heuer leicht verändert, da wir seit dem Frühjahr durch Männer verstärkt werden :

- Mittwoch von 19.00 bis 21 .00 Uhr Männer und Frauen (Netzhöhe 2,43 m)
- Freitag von 17.00 bis 18.30 Schülerligamädchen (Netzhöhe 2,15 m)
- Freitag von 18.30 bis 20.00 Uhr Frauen und ehemalige Sl Mädchen (Netz 2,25 m)

Schülerliga:

Nach einigen großen Erfolgen in den vergangenen Jahren, klappte es in der vergangenen Schülerligameisterschaft nicht so gut. Es wurde leider nur ein 9. Platz bei 11 Mannschaften. Es waren aber alle mit viel Einsatz und Spaß dabei. In der kommenden Meisterschaft sind die Chancen wieder besser. Das Wichtigste ist: Es gibt bei diesem Sport kaum Verletzungen!

2. und 3.Klasse Schülerligamädchen mit Betreuer Rudi Garber

* * * * * *

Sportverein SC-OMV Neusiedl/Zaya

Bevor ich einen kurzen Bericht über die abgelaufene Saison gebe, möchte ich Danke sagen, Danke an Herrn Franz Keider. Leider ist er am 22.August 2009 viel zu früh von dieser Welt abberufen worden. Mit Franz Keider verlor nicht nur ich als Obmann einen Freund, sondern auch der SC OMV Neusiedl / Zaya einen seiner treuesten Funktionäre.

Zugänge Winter 2009
Thomas Urbanek (Drösing)
Roland Hallas (Wilfersdorf)

Zugänge Sommer 2009
Benjamin Bruckner (Wilfersdorf)
Besard Ademi (Ladendorf)
Lukas Cerny und Kamil Vajbar (beide Tschechien)

Abgänge Sommer 2009

Nach der Spielsaison 2008/09 verlor der SC OMV Neusiedl/Zaya zwei sehr wichtige Spieler. Uwe Fallmann (Spielertrainer Grafenwörth) und Markus Ohler (FC Mistelbach, 1.Landesliga). Besonders stolz bin ich auch, dass Markus Ohler, der auf Anhieb in Mistelbach Fuß fassen konnte, von allen Trainern der NÖ- Landesliga in das Herbstteam der NÖ-Landesliga gewählt wurde.

Herbstmeisterschaft 2009 Kampfmannschaft

13 Spiele, 7 Siege , 2 Unentschieden und 4 Niederlagen

Es wurden bei einem Torverhältnis von 34 zu 27 Toren, 23 Punkte erreicht.

Trotz zahlreicher verletzter Spieler (Karli Pribitzer, Andreas Mürkl, Erich Vodermayer, Christoph Klima, Raphael Grössing, Juanito Palla) konnten wir die Herbstsaison auf dem ausgezeichneten 6. Platz beenden.

Noch dazu verletzte sich Mario Reicher beim letzten Meisterschaftsspiel in Großkrut am vorderen Kreuzband und musste operiert werden. Er wird der Mannschaft voraussichtlich 6 Monate nicht zur Verfügung stehen.

Arbeiten rund um den Sportplatz

Im Jänner begannen die Spieler in Eigenregie die Heim- und Schiedsrichterkabine umzubauen. Dies haben sie mit sehr viel Mühe und Leidenschaft vollbracht.

Weiters konnte mit Hilfe von Richard Schweinberger sen. die Fassade des Kabinentraktes erneuert werden. Josef Frey aus Hauskirchen, Rudi Sommer, Franz Gatscher, Hubert Windstey, Werner Handerkas standen ihm tatkräftig zur Seite. Danke an diese Herrn.

Zwischen Hauptspielfeld und Trainingsplatz sowie an der Zayaseite des Trainingsplatzes wurden neue Ballfangnetze unter Mithilfe von Herrn Erich Koch montiert. Danke

Heuer soll noch mit der Sanierung der Flutlichtanlagen begonnen werden. Doch das größere Projekt soll eine vollautomatische Beregnungsanlage der beiden Plätze werden.

Nun möchte ich mich als Obmann noch bei einigen Spielern bedanken und auch namentlich nennen, da sich diese im vergangenen Jahr besonders für den Verein engagiert und auch einige Projekte in die Hand genommen haben bzw. in die Hand nehmen werden. Es sind dies Jürgen Pribitzer, Raphael Grössing, Markus Ohler, Herbert Heger, Andi Mürkl und Mario Weigl.

Geplante Veranstaltungen 2010

Sportlerheuriger

Badenacht

Termine werden in der Gemeinde bekannt gegeben.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei meinem Präsidenten, bei den Funktionären, Trainern, Spielern und deren Familien, Sponsoren, Fans und bei meinen Freunden für ihr Vertrauen, das sie mir entgegen gebracht haben, bedanken.

Ein Dankeschön auch an all die Damen und Herrn in der Küche, Kantine und dem 1.Zayataler Musikverein die beim Sportlerheurigen immer mithelfen.

* * * * * *

Nachwuchsmannschaften

U12 Kader :

Stehend: Kurek Kevin, Preyer Marco, Fischer Tobias, Sowa Stefan, Buchriegler Phillipp, Osabal Stefan, Röck Raphael, TR Preyer Gerald u. TR Zell Wolfgang

Sitzend: Chernohorsky Fabian, Zell Mathias, Knie Philipp, Herwey Michael, Hasiner Clemens,

Liegend: Liboswar Daniel

Nicht anwesend; Ott Maxi , Nitsch Bernhard, Heinz Mario, Breuer Markus

Frühjahr 2009:

Wir bestritten mit einer Spielgemeinschaft aus Rabensburg, Hohenau u. Neusiedl die Meisterschaft im UPO U12.
Die Umstellung aufs Großfeld verlief ohne Probleme. Auch die hohe Anzahl der Trainingsbeteiligung wunderte uns Trainer immer wieder aufs Neue.
Zu Beginn der Meisterschaft begannen wir gleich mit einem Sieg gegen Ladendorf. Die weitere Saison verlief zufriedenstellend. Wir belegten mit 14 Punkten und einer Tordifferenz 17: 17 den 4. Platz.

Torschützen: Preyer Marco 9 Tore,
Knie Philipp und Buchriegler Philipp jew. 2 Tore,
Kurek Kevin, Chernohorsky Fabian, Osabal Stefan, Makert Florian je 1 Tor

Herbst 2009 :

Leider verlief die Herbstsaison nicht nach unseren Vorstellungen. Trotz vollem Engagement der Spieler und Trainer und einigen hervorragenden Spielen, wie etwa gegen den ungeschlagenen Herbstmeister Altruppersdorf (2 Minuten vor Schluss 2:1; Endergebnis 2:3), belegten wir den letzten Platz mit 3 Punkten und einer Tordifferenz von 7:30.

Torschützen: Osabal Stefan 2 Tore,
Kurek Kevin, Knie Philipp, Herwey Michael, Buchriegler Philipp und Preyer Marco jeweils 1 Tor.

Wir bedanken uns bei allen Kindern und Eltern für die aufgewendeten Stunden rund um die Meisterschaft.

Reserve

Saison 09/10 Herbst

Die Reserve startete heuer mit neuem Trainerteam in die Saison! Der erfahrene Spieler Braun Gerhard und der ehemalige Jugendtrainer Pribil Günter sollten die junge Truppe in die anstehende Meisterschaft führen. Aufgrund einiger Ausfälle in der Kampfmannschaft rutschten immer wieder, vor allem am Beginn der Saison, Spieler der Reserve nach. Erfreulich ist, dass trotz dieser Ausfälle immer eine schlagkräftige Mannschaft gestellt werden konnte. Auch die jungen Spieler übernehmen immer mehr Verantwortung und entwickeln sich langsam zu Alternativen für die Kampfmannschaft. Mit etwas mehr Glück und mehr mannschaftlicher Geschlossenheit wären sicherlich einige Punkte mehr auf unserem Konto. Insgesamt kamen in dieser Halbsaison 24 Spieler in der Reserve zum Einsatz.

Nach 13 Meisterschaftsspielen belegt unsere Mannschaft den 8. Tabellenplatz. 3 Siegen stehen 5 Unentschieden und 5 Niederlagen gegenüber. Das Torverhältnis beträgt 17:26. Toptorjäger war Kapitän Heilinger Thomas mit 5 Treffern gefolgt von Pribitzer Karl und Schüller Patrick mit je 3 Treffern. Je 1-mal netzten Kastner Domenic, Arthold Michael, Hainisch Michael, Martin Christian, Seiter Patrick und Wenzl Florian ein.

* * * * * *

Sektion Tischtennis

Die Frühjahrsmeisterschaft 2009 Sektion Tischtennis bestritten zwei Mannschaften.

Die 1. Mannschaft belegte den 8. Platz in der 2. Klasse Ost. Meister wurde der Tischtennisverein UTTC Raiffeisenbank Gänserndorf 3.
In der Einzelrangliste belegte Fuhrmann Reinhard den 9. Platz, Nowohradsky Christian den 17. Platz und Ulram Leopold den 25. Platz.

Die 2. Mannschaft belegte den 7. Platz in der 3. Klasse Ost. Meister wurde der Tischtennisverein UKJ Markgrafneusiedl 4.
In der Einzelrangliste belegte Schweinberger Christoph den 4. Platz, Braun Josef den 18. Platz und Renzhofer Klemens den 30. Platz. Aushilfe kam von Höß Markus.

* * * * * *

Tennisclub OMV-Neusiedl/Zaya

Von Juli bis September haben wir für einmal in der Woche unseren neuen Trainer verpflichtet. Dieser wurde wieder von unseren Kindern und Erwachsenen gut angenommen.

Am 5. September hielten wir unser traditionelles Grillfest mit Mix-Doppelturnier ab. Danach gab es ein gemütliches Beisammensein.

Als Obmann des TC-OMV-Neusiedl/Zaya danke ich allen Spielern, Funktionären und Helfern für die Unterstützung in der vergangenen Saison.

Mitglieder werden jederzeit aufgenommen.

* * * * * *

MRC–NÖ–NORD

Wir freuen uns, auch heuer wieder einen kurzen Überblick über unsere Aktivitäten im abgelaufenen Jahr geben zu dürfen:

Das Jahr begann für uns wie immer mit der Motorradweihe Anfang Mai in Gr.Schweinbahrt...Viele Ausfahrten, Urlaube und der Besuch vieler Bikertreffen folgte in den Monaten Mai bis September. Doch die beiden absoluten Highlights 2009 waren jedoch:

CRAZY BIKER WEEKEND 2009

Für den MRC NÖ NORD war diese Veranstaltung schon seit 12 Jahren ein Motorradtreffen für Biker und all jene die diese Szene interessiert. Für die Lärmbelästigung die einige Bewohner hatten, möchten wir uns Entschuldigen. 2009 war der Hauptpreis unserer Verlosung ein Motorrad (siehe Bild) im Wert von 7.000 Euro, den eine Frau aus Wien gewann.
Der Freitag als auch der Samstag waren sehr gut besucht. Selbst der Regen vertrieb nur wenige Gäste. Nur die Rockband Stiletto und die Techniker hatten so ihre Mühe die Musikanlage zu schützen. Die Mitternachtseinlage fiel etwas zu laut aus, war aber immer ein Highlight für unser Gäste. Die Showeinlagen eines Trialfahrers, der über Menschen sprang sowie einige andere Stunts zeigte, wurden mit Begeisterung aufgenommen.

Die Band „STILETTO“ war wie auch letztes Jahr ein voller Erfolg. Ihre Bühnenshow ist für viele Besucher umwerfend wie man in den Einträgen auf der Homepage des MRC MÖ NORD und der von Stiletto sehen kann.

Für uns war das Biker Weekend 2009 wieder eine Gelegenheit, die Bikerszene auch für Außenstehende zu präsentieren. Wir möchten uns bei allen Besuchern herzlich bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

BIKER helfen 2009

Wie jedes Jahr waren wir auch 2009 caritativ tätig. Der MRC sucht jedes Jahr ein Projekt aus, mit dem wir Hilfesuchende aus dem nördlichen Niederösterreich unterstützen können. Bei einer sogennanten Sternfahrt kommen die Biker und spenden für dieses Projekt. Symbolisch wird dann der Familie ein Scheck überreicht. Diese Projekte laufen jeweils von Jänner bis Dezember. Dann wird die endgültige Summe übergeben.
2009 wurde dem kleinen Fritzi der an EPS leidet, eine Delephintherapie ermöglicht. Es wurde eine Gesamtspende von **6.400 Euro** übergeben.
Im Namen des MRC möchte ich mich bei allen Spendern, Sponsoren und Bikern herzlich bedanken.

Unser Dank für das abgelaufene Jahr gilt den Verantwortlichen der Gemeinde Neusiedl/Zaya, sowie allen anderen Vereinen unserer Marktgemeinde. Seit unserem Bestehen erleben wir die Zusammenarbeit als hervorragend und von gutem Geist geprägt.

* * * * * *

unabhängige
Ortsstelle
Neusiedl/Zaya – St. Ulrich

Wieder ist unsere Organisation positiv über das vergangene Jahr 2009 gekommen. Wir hatten viele Veranstaltungen durchgeführt und sind auf dem Weg ein Verein zu werden, der für die Familien und Kinder Ansprechpartner ist. Wir haben immer und werden immer versuchen für den einen oder anderen, die kleinen Sorgen des alltäglichen Lebens zu verschönern und leistbare Angebote unseren Familien zukommen zu lassen. Denn das derzeitige Leben ist in vielen Fällen sehr teuer und schwer genug geworden. Es geht heute nur mehr um Übervorteilung, Hass, Neid und Gier, so wie manche anderen negativen Einflüsse des täglichen gesellschaftlichen Zusammenlebens. Traurig an dieser unserer Gesellschaft ist, dass viele Politiker und größere Organisationen sowie Firmen daran beteiligt sind. Unter der Aussage, man wolle die Bevölkerung ja nur schützen, passiert derzeit eine Machtzentralisierung auf einige wenige Personen. Das Miteinander, das Leben und leben lassen, die gegenseitigen Hilfestellungen sind heute nicht mehr gefragt. Daher versuchen WIR als Organisation, diese Werte aufzuzeigen und weiter zu transportieren. Sei es nur mit kleinen Gesten, kleinen gemeinsamen Zusammenkünften oder ähnlichem.
WIR möchte versuchen, das Zusammenleben erträglicher und leistbarer zu machen. Ich hoffe, dass dies uns im Jahr 2009 gelungen ist.
Wir stehen jedenfalls für positive Kritik, Wünsche sowie Anregungen jedem zur Verfügung. Sprechen sie mit uns, damit wir im Jahr 2010 wieder für sie da sind und ihre Wünsche berücksichtigen können.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Angehörigen, für die geleisteten Stunden vom ganzen Herzen bedanken. Auch jene Personen möchte ich nicht vergessen, die uns immer wieder außerhalb unseres Handelns und Schaffens mit Rat und Tat unterstützen. - Ein großes Dankeschön !

Viele Veranstaltungen wurden 2009 von uns durchgeführt. Einen kleinen Überblick möchte ich noch anschließend geben. Einen ausführlichen Ganzjahresbericht unserer Organisation können alle Interessierten bei uns ab Mitte Dezember 2009 unter der Handy-Hotline 0664/3020402 kostenlos anfordern.

Veranstaltungszeitraum: Jahr 2008/2009

2008

1) Spielemesse,
2) Nikolo,
3) Weihnachtsbetreuung,
4) Weihnachtsfeier,

2009

5) Kinderfasching,
6) Ostermarkt,
7) Frühlingsflohmark,

8) Jazztanzshow,
9) Regionsfest Schrattenberg,
10) Kellgergassenfest,
11) Bezirksfest Obersiebenbrunn,
12) Ferienwoche Vorau,
13) Tagesausflug zum Indoorspielplatz „Family Fun“, Führung im ORF-Zentrum sowie ein Besuch im Segway-Park.
14) Halloweenparty,

* ** * * *

NÖ Seniorenbund Neusiedl/St. Ulrich

In Gesellschaft gemütlich beisammen sitzen, Kaffee trinken, plaudern oder Karten spielen, dass ist der Sinn unserer Seniorennachmittage.
Jeden zweiten Mittwoch finden diese Nachmittage statt und werden von unseren Senioren (ca. 20 bis 25 Personen) sehr gut besucht.

Der Vorstand hat sich im Jahr 2009 zu 7 Besprechungen getroffen.

Den von der Landesorganisation NÖ organisierten Seniorenball in St. Pölten am 14. Jänner besuchen diesmal 12 Mitglieder.
3 Seniorenmitglieder nahmen am 9. Senioren-Landes-Radwandertag teil.
Weiters werden viele Veranstaltungen, Ausflüge und diverse Fahrten organisiert, die mit großem Interesse von den Senioren angenommen werden. Heuer gab es folgende Aktivitäten:
Seniorenfasching am 23. Februar im Festsaal Neusiedl/Zaya

Am 26. April fand die Mitgliederversammlung mit Ehrung langjähriger Mitglieder im Gasthaus Vogel Anna statt – 50 Teilnehmer.
Besuch des Sportlerheurigen in Neusiedl/Zaya – 50 Teilnehmer.

Ganslessen im Gasthaus Vogel – 80 Teilnehmer.

3 Ausflüge:

- Halbtagesausflug ins Stift Klosterneuburg mit Stiftsführung und Orchideenschau – 55 Teilnehmer.
- Schifffahrt Wien – Bratislava – Wien – 67 Teilnehmer.
- Besuch der Feuerwehrschule in Tulln – 50 Teilnehmer.

1 Theaterfahrt nach St. Margarethen zur Oper „Rigoletto“ und 1 Fahrt in den Wiener Musikvereinssaal zu Glenn Miller.

Unser derzeitiger Mitgliederstand beträgt 129 Mitglieder. (21 Neuzugänge, 6 Sterbefälle, 4 Abmeldungen)

Für 2010 sind schon folgende Ausflüge fix geplant:

Senioren-Urlaub im slowakischen Erzgebirge
vom 24.Mai – 30.Mai 2010

Römersteinbruch St. Margarethen
„Die Zauberflöte“ **am 31. Juli 2010**
von Wolfgang Amadeus Mozart

* ** * * *

Pensionistenverband Ortsgruppe Neusiedl/Zaya

Senioren sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und unserer Gemeinde. Seniorenfreundlichkeit ist eine Werthaltung, ist ein Auftrag zu mehr Solidarität, menschlicher und sozialer Wärme. Gerade hier in unserer Gemeinde, wo noch „ Jeder – Jeden“ kennt, erkennt man persönliche Bedürfnisse am ehesten.

So es die ältere Generation wünscht, wird auch von Seite des Pensionistenverbandes auf diese eingegangen.
An oberster Stelle stehen immer noch die regelmäßig angebotenen Nachmittagstreffen, die nach wie vor mit div. Kartenspielen und Plaudern verbracht werden. Auch die persönlichen Glückwünsche an unsere Jubilare bieten immer wieder Gelegenheit, mit unseren Mitgliedern in Kontakt zu treten. Frühschoppen sowie div. gesellige Treffen mit Musik und Gesang gehören genauso zu unserem Angebot für Pensionisten sowie die jährlichen Urlaubsreisen. Diese Angebote sind wie immer an alle Pensionisten des Ortes gerichtet und wir freuen uns über jeden Besucher.

** * * *

Bildungs- & Heimatwerk NÖ
Ortsstelle Neusiedl/Zaya

In diesem Jahr hat wieder der orientalische Tanzkurs stattgefunden.

Mädchen und Frauen – Anfängerinnen und Fortgeschrittene - wurden von Manuela in den Grundlagen dieses Tanzstils unterrichtet. Mit viel Fachkenntnis hat sie mit den begeisterten Tänzerinnen aber auch Techniken verfeinert und Choreografien erlernt. Beweglichkeit und Körperwahrnehmung werden dadurch geschult. Viel Spass und Freude am Tanz wurden im Frühjahrs- und Herbstkurs gelebt.

Auch einige Infoabende hat es wieder gegeben. Die Themen waren dabei sehr unterschiedlich. Sowohl über Mentaltraining, als auch Energie und deren Wahrnehmung hat es Information gegeben.

* * * *

Herausgeber, Eigentümer und Druck: Marktgemeinde 2183 Neusiedl a.d.Zaya, Bahnstraße 5a
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Schweinberger Josef, 2183 Neusiedl a.d.Zaya

Ihr neues Zuhause!

SCHÖNERE ZUKUNFT®

2183 Neusiedl/Zaya, Mühlgasse 8 / Stiege 3

Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption
77 bis 86 m² Wohnnutzfläche
alle mit Balkon und Kellerabteil
Kfz-Stellplätze im Freien
Heizung: Fernwärme
Laminatböden in Wohn- und Schlafräumen

Bezug: Frühjahr 2010

Finanzierung:
Eigenmittel ab € 14.500,--
Miete ab € 410,--
Verschiedene Finanzierungsvarianten auf Anfrage möglich!

NÖ-Wohnzuschuss Modell 2009 möglich!

Gemeinnützige Wohn- & Siedlungsgesellschaft Schönere Zukunft Ges.m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel: 01/505 87 75 DW 5555, 5566, 5577
E-Mail: wohnung@schoenerezukunft.at
WWW.SCHOENEREZUKUNFT.AT